

Bergneustadt im Blick

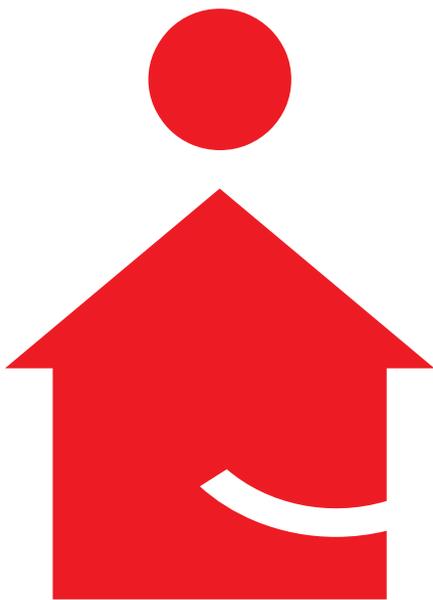


Amtsblatt der Stadt Bergneustadt





Meins ist einfach.



Weil die Sparkasse hilft,
Ihre Wunschimmobilie zu
finden und zu finanzieren.

Viele Angebote auf
sparkasse-gm.de/immo



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt



Das tolle Silvesterfoto mit Blick auf die Feste schoss Alfons Heidmann vom Balkon seines Hauses aus im Drostenweg.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 28. Februar, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 21. Februar, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Erscheinungstermine „Bergneustadt im Blick“

Veröffentlichungstermine des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ im Jahr 2018: 14. März, 25. April, 30. Mai, 11. Juli, 29. August,

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2018

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Rührmer, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
28. Februar 2018

2. Oktober, 8. November und 13. Dezember (Änderungen sind möglich).

Redaktionsschluss ist jeweils ca. 14 Tage vor Erscheinungstermin (siehe Impressum).

Liebe Leserinnen und Leser von „Bergneustadt im Blick“,

ich weiß nicht, mit welchen guten Vorsätzen oder Wünschen Sie ins Jahr 2018 gestartet sind. Möglich, dass einige Vorsätze bis Ende Januar schon gebrochen wurden oder Wünsche sich sehr schnell als unerreichbar herausgestellt haben.

Mich hat ein Gottesdienst zu Beginn des neuen Jahres nachdenklich gemacht, in dem es auch um gute Vorsätze ging. Am Ende war es ein Vers aus Psalm 139, der hängen blieb und uns zusagt, dass jeder Mensch wunderbar geschaffen und einzigartig ist. Richtig gehört – jeder Mensch! Da ist es dann auch möglich, abseits vom Leistungsdenken unserer Gesellschaft Fehler zu machen oder gute Vorsätze zu brechen. An unserem Wert ändert das nichts und macht uns vielleicht im Umgang miteinander eher noch ein wenig liebenswerter. Insoweit wirkt die Botschaft des Reformationsjahres über 2017 hinaus. Falls die Parteien in Berlin hierüber mal ein wenig mehr nachdenken, sollten wir alsbald wieder eine gute Regierung für unser Land haben.

Zum Schluss möchte ich Sie selbstverständlich nicht von gesetzten Zielen und Wünschen abhalten. Auch das ist ein wichtiger Teil unseres Lebens – aber eben nur ein Teil!

In diesem Sinne wünsche ich allen Neustädterinnen und Neustädtern in nah und fern ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2018.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Neustädter Wintermärchen - die Erfolgsgeschichte setzt sich fort

Wieder hat das Wintermärchen in Bergneustadt Einzug gehalten mit größerer Eisfläche und einfach noch schöner als im letzten Jahr. So die Meinung der Bürger und Besucher, die täglich die Eisbahn aufsuchen um Schlittschuh zu laufen oder mit Freunden eine Runde Eisstock zu spielen oder um einfach nur im liebevoll dekorierten Wintermärchen-Zelt einen Glühwein zu trinken und sich mit Freunden zu treffen. Das Bergneustädter Wintermärchen hat sich, so wie es scheint, einen festen Platz in den Herzen der Bergneustädter erobert.



Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung
Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00
Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt
Tel.: 02261-404319
Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Das Wintermärchen auf dem Rathausplatz ist ein Traum für alle Schlittschuhläufer

Ingo Lenz †

Im Alter von 71 Jahren verstarb am 30. November 2017 der ehemalige Stadtverordnete Ingo Lenz.

Ingo Lenz gehörte dem Rat der Stadt von 1984 bis 1993 an. Während dieser Zeit war er auch Mitglied in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes sowie im Haupt- und Finanz-, Bau-, Planungs-, Kultur- und Wasserwerksausschuss, wo er sich stets engagiert für die Belange der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt hat.

Rat und Verwaltung werden Ingo Lenz ein ehrendes Andenken bewahren.

Ludwig Funke †

Im Alter von 76 Jahren verstarb am 18. Dezember 2017 der ehemalige Stadtverordnete Ludwig Funke.

Ludwig Funke gehörte dem Rat der Stadt von 1984 bis 1989 an. Während dieser Zeit war er Mitglied im Haupt- und Finanz-, Wahlprüfungs-, Rechnungsprüfungs- sowie im Krankenhausausschuss, wo er sich stets engagiert für die Belange der Stadt und seiner Bürger eingesetzt hat.

Rat und Verwaltung werden Ludwig Funke ein ehrendes Andenken bewahren.

ÖFFNUNGSZEITEN

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 3. Februar 2018 und 3. März 2018.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Das belegen die hohen Besucherzahlen der ersten Wochen. Natürlich haben sich die Organisatoren Stefan Tsolakidis und Hans Brelöhr jede Menge einfallen lassen, um Eissportfans aus nah und fern nach Bergneustadt zu locken, sei es die vergrößerte Eisbahn oder das freitägliche Disco on Ice- Vergnügen, das Partygäste anlockt oder den traditionellen Radio Berg-Tag, der sich als Magnet entpuppte.

Die größte Attraktion ist allerdings das Eisstockschießen, denn neben zahlreichen Hobbymannschaften haben die Eisbahnmacher den „1. stewe Eisstock-Cup“ ins Leben gerufen, bei dem sage und schreibe 32 Teams mit Spaß und Show um Punkte und Siege kämpfen. Viele Bergneustädter sehen dem Ende der Eisbahn am 4. Februar mit Wehmut entgegen, hat dieses Event doch jede Menge Spaß in einen sonst trüben Januar gebracht und den Menschen ein Treffpunkt beschert, der von Jung und Alt ausgiebig genutzt wurde. Doch bevor das diesjährige Wintermärchen seine Pforten schließt, wird nochmal kräftig gefeiert. Am Freitag, den 2. Februar, gibt es die „AggerEnergie-Ice-Disco“, gefolgt vom großem Finale des „stewe Eisstock-Cup“ am Samstag mit Pokalübergabe, Feuerwerk und anschließender rauschender Siegerparty mit allen Teams und Fans. Zum Abschluss gibt es am Sonntag noch die Abschiedsparty für die Kids, bei der alle Kinder im Karnevals-kostüm kostenlos fahren dürfen. Da freut man sich schon auf die Wiederholung im nächsten Jahr.



Die Sternsinger besuchen das Rathaus

Vor vielen Häusern und Wohnungen in und um Bergneustadt standen seit Weihnachten die Sternsinger mit ihren Sammelbüchsen, sangen ihre Lieder und brachten den Segen 20°C+M+B+18 an den Haustüren an, als Zeichen für „Christus, segne dieses Haus“. Am 4. Januar gehörte auch der Besuch im Bergneustädter Rathaus dazu. Im Foyer warteten bereits Bürgermeister Wilfried Holberg und Fachbereichsleiter Uwe Binner auf die „Dreikönigsschar“ in ihren bunten Gewändern und selbst gebastelten Kronen. „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“, lautete in diesem Jahr das Motto.



„Es ist eine tolle Sache, dass ihr zum einen diese Botschaft an die Menschen weiterträgt, die von dieser Ungerechtigkeit noch nichts wissen und ihr zum anderen im Kampf gegen die Kinderarmut Geld sammelt, um so auch diesen Kindern beispielsweise einen Schulbesuch zu ermöglichen“, begrüßte Bürgermeister Wilfried Holberg die rund 30 Sternsinger. Er dankte allen Beteiligten und besonders den Kindern herzlich für ihr starkes Engagement.

„Mit einem Film über Indien, dem Land mit der größten Ausbeutung bei der



Impressionen vom diesjährigen Wintermärchen auf dem Rathausplatz



Die Kinder vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur bedankten sich bei den Lädchendamden mit kleinen, selbstgebastelten Geschenken.

Kinderarbeit und vielen anderen Materialien zum Thema, erhielten die Sternsinger schon vor Weihnachten einen umfangreichen Einblick in die Kinderarmut, welche es noch immer überall auf der Welt in großem Ausmaß gibt“, erläuterte Pastoralreferent Simon Miebach. Geld sammeln, Not lindern und helfen, wo es möglich ist, das wurde zur Aufgabe der Sternsinger. Da blieben auch die Dienstzimmer der Stadtangestellten nicht außen vor. Mit Dankesliedern wie „Stern über Bethlehem“ und der Aktualisierung des Segenswunsches, wurden den kleinen Sternwanderern dort auch gleich die Sammeldosen gefüllt. Zur Stärkung und als Dank für die fleißige Mission beschenkte der Bürgermeister die „Königskinder“ mit süßen Schokobrotchen.

Auch die katholischen Kirchengemeinden danken allen Spendern und Helfern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Der größte Dank gebührt dabei natürlich den eifrigen Sternsängern.

„Das Lädchen“ in Bergneustadt spendet 10.500 Euro

Für 25 Bergneustädter Kindergärten und Vereine steckte am Nikolaustag eine ganz besondere Überraschung im Stiefel. Anlässlich der jährlichen Spendenaktion konnte „Das Lädchen“ auch in diesem Jahr wieder über 10.000 Euro, verpackt in bunte Briefumschlägen, an verschiedene Spendenempfänger verteilen.

„Wir sind jetzt seit 35 Jahre am Markt. Das ist schon eine ganze Generation und mein halbes Leben“, so die Vorsitzende des Vereins für soziale Aufgaben, Heliane Keller und erinnerte an die damalige Zeit, in der nicht nur in Sachen Mode noch vieles anders war. „Und ich denke, wir fangen heute einfach mit den nächsten 35 Jahren an.“ Seit all den Jahren arbeiten die Lädchenfrauen ehrenamtlich, heute in dem Second-Hand-Laden in Neustadts Zentrum in der Talstraße. „Ich möchte mich bedanken, dass wir wieder hier im Heimatmuseum für die Spendenübergabe sein dürfen und wir bedanken uns bei allen, die uns Kleider und vieles mehr gespendet

haben und damit diese Spendenvergabe erst ermöglicht haben und allen, die nach uns kommen und etwas kaufen“, so Keller weiter.

Gitta Esch, Sozialarbeiterin der Begegnungsstätte Hackenberg (BGS), war auch begeistert: „Wir werden schon seit 1990 bedacht und freuen uns immer sehr. Wir werden das Geld für ein Mädchenprojekt nutzen unter dem Motto ‚Heute bin ich mutig.‘“ Sehr anschaulich brachte Liane Riedel, Leiterin der Johanniter-Kindertagesstätte Talstraße, den Verwendungszweck zum Ausdruck, in dem sie einen „Kinderteller“ mitbrachte, der sichtlich in

die Jahre gekommen ist. „Auch wenn die Teller unzerbrechlich sind, brauchen wir für die Kinder dringend neues Geschirr.“

Ein besonderes Gegengeschenk gab es zum Abschluss von Joachim Kottmann, Leiter der Musikschule Bergneustadt, und seinem ehemaligen Schüler Maximilian Decker. Sie zeigten auf Leinwand einen Teil des fast 100 Jahre alten Stummfilms „Goldrausch“ mit Charlie Chaplin, den sie „live“ in einer neuen Stummfilmvertonung am Klavier und Cajon, wie in alten Kinozeiten, begleiteten. Dabei kamen auch neue Lieder zum Einsatz, wie „Dieser Weg wird kein leichter sein“ und „Hol das Lasso raus“. Die Vorführung wurde von allen Anwesenden mit Begeisterung kommentiert.

Spendenempfänger:

Kindertagesstätte „Anna Zammert“ des Vereins für soziale Dienste, Förderverein des KiWi DRK Familienzentrums Wiedene, Johanniter Kindertagesstätte Sonnenkamp, Johanniter Kindertagesstätte Talstraße, Johanniter Kindertagesstätte Ackerstraße, VfSD Kindertagesstätte „Marie Schlei“, Evangelische Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“, Katholische Kindertagesstätte „Don Bosco“, Kita DRK Kindergarten „Krümelkiste“, Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Begegnungsstätte Hackenberg, Förderverein Schwimmbad Bergneustadt, Heimatmuseum, Oberbergische Tafel, Verein zur Förderung des Theaters „SchauspielHaus“, Zirkus Orlando, TV Hackenberg, Stadtjugendfeuerwehr, Bergneustadtmarketing, Förderverein Musikschule Bergneustadt, Förderverein Stadtbücherei Bergneustadt, Bücherei Wiedene, CVJM, Initiative Kinder aus Tschernobyl, Frauencafé, Verein für soziale Dienste.



Bürgermeister Wilfried Holberg als Gastgeber für die BKO - Die BKO steht als Abkürzung für „Bürgermeisterkonferenz Oberberg“ und ist die institutionalisierte Arbeitsplattform der 13 Kommunalen Spitzenbeamten sowie der kommunalen Beigeordneten. Sie findet circa alle zwei Monate in flexibler Abwechslung in den Rathäusern der Städte und Gemeinden statt. Am 11. Januar war turnusgemäß Bergneustadt die gastgebende Kommune. Dabei werden regelmäßig Themen wie Finanz- und Haushaltssituationen, Bildungsfragen, Schnittstellenarbeit zu Land und Bund oder, wie gerade aktuell, Zusammenhänge mit der Regionale 2025 besprochen. Die Konferenz bildet eine gute und funktionierende Grundlagensplattform zur interkommunalen Zusammenarbeit der oberbergischen Städte und Gemeinden. Aktuell sitzt der Engelskirchener Bürgermeister Dr. Gero Karthaus der BKO vor.

(hinten v.l.) Frank Helmenstein, BM Gummersbach, MdB Dr. Carsten Brodesser, Jürgen Hefner, Technischer Beigeordneter Gummersbach, Raoul Halding-Hoppenheit, Beigeordneter Gummersbach, Wilfried Holberg, BM Bergneustadt, Dr. Gero Karthaus, BM Engelskirchen, Jörg Bukowski, BM Morsbach, (vorne) Rüdiger Gennies, BM Reichshof, Peter Köster, BM Waldbröl, Stefan Meisenberg, BM Marienheide, Maik Adomeit, Beigeordneter Wiehl, Ulrich Stücker, BM Wiehl



Die Sternsinger im Rathaus



Als Pilger und Fremde unterwegs - Allianzgebetswoche 2018

„Abraham - Glaube setzt in Bewegung“ lautete der Titel des Eröffnungsgottesdienstes der Evangelischen Allianz Bergneustadt zur diesjährigen, weltweiten Allianzgebetswoche vom 14. bis zum 20. Januar. Die über 400 Gäste im Forum Wiedenest zeigten deutlich das ungebrochen große Interesse an der Veranstaltung, durch die an diesem Sonntagvormittag Knut Stielow als Moderator von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Hackenberg führte.

„Geh aus deinem Vaterland und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will“, sprach Gott zu Abraham. Dies ist die Geschichte Abrahams, der von Gott beauftragt wurde mit seiner Frau Sarah und seinem Neffen Lot nach Kanaan zu ziehen, um das Land dort seinen Nachkommen zu schenken und diese zu seinem Volk zu erwählen.

„Ich bin nicht Abraham und muss jetzt nicht meine Stadt verlassen, sondern wohne in meiner gewohnten Umgebung“, so der Generalsekretär des Bundes der Evangelisch-Freikirchlichen-Gemeinden, Pastor Christoph Stiba (Bild unten) in seiner Predigt.



„Auch in dieser gewohnten Umgebung kann ich immer wieder aufbrechen und so handeln, wie es dem Geist Gottes entspricht und wie es der Geist Gottes in mir anregt.“ Dazu setzte er sich Gott und seinem Wort aus. „Das bewegt mich und dann gehe ich los und in diesem Gehen wird Gott segnen, wird Gott Dinge in Bewegung bringen und etwas von seinem



Im Ratssaal der Stadt Bergneustadt sprach Dr. Christoph Stenschke das geistliche Wort.

Reich und seinem Wesen sichtbar machen.“ Gott zu vertrauen und was dies in uns allen bewirken kann, wenn wir losgehen in dieser Welt. Etwas von der Menschenfreundlichkeit und der Gerechtigkeit Gottes den Menschen gegenüber auszuleben. Ganz konkret auf andere zugehen, Versöhnung leben und nicht irgendwelche Hasspredigen ins Internet stellen, war seine Botschaft.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Sängerin und Songwriterin Anja Lehmann mit vielen Liedern zum Mitsingen gestaltet. Darunter auch das in einem Lied verpackte „Vaterunser“. Begleitet wurde sie dabei von Klaus Bittner an der Gitarre.

Einer der Gebetsabende im Laufe der Woche fand schon traditionell bei Bürgermeister Wilfried Holberg und Mitarbeitern der Stadt im Rathaus statt. „**Rut – In der Fremde eine Heimat finden**“, hieß es dort.

„In der Fremde Heimat finden bedeutet, dass ich auf der Suche bin“, so der Moderator des Abends, Dietrich Schüttler, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt. „Ich verlasse etwas Vertrautes, lasse mich freiwillig darauf ein oder werde in einen neuen Weg gezwungen. Ich wähle einen neuen Lebensort und stehe vor der Frage, gibt es auf meiner Suche ein Ankommen.“ Dies müsse jeder für sich beantworten.

In seinem geistlichen Wort beschrieb Dr. Christoph Stenschke vom Forum Wiedenest und Mitglied im Neustädter Stadtrat die vielen Geschichten aus der Bibel, die von Kriegen, Vertreibungen und Völkerwanderungen berichten. So auch die Geschichte der verwitweten Rut aus dem Alten Testament, die sich auf das Abenteuer einlässt, ihr Zuhause zu verlässt und der Schwiegermutter in deren alte Heimat folgt und dort ihr Glück fand.

So wie Rut geht es heute vielen die auf der Flucht sind. So auch Ahmad Othman, der in einer Fragerunde, gemeinsam mit Pfarrer Dietrich Schüttler und dem Bürgermeister, seinen beschwerlichen Weg aus Syrien schilderte, in Bergneustadt gestrandet ist und, wie damals Rut, eine neue Heimat fand. Ahmad Othman hatte vor zwei Jahren sein Schicksal zügig in die Hand genommen, intensiv die deutsche Sprache gelernt und Freunde gefunden, die ihm halfen. Er beschrieb unter anderem, wie er sich hat taufen lassen und bei der Volksbank Oberberg Arbeit fand.



„Was ist eigentlich für dich Heimat“, stellte Pfarrer Dietrich Schüttler eine spannende Frage an den Bürgermeister, der zwar in Bergneustadt geboren und aufgewachsen ist, aber seinen Lebensmittelpunkt in Nümbrecht hat. „Wir erleben es Tag für Tag, das Menschen ihre Heimat verlassen müssen, aus Gründen, die sie selber nicht definieren können“ antwortete der Bürgermeister. „Ja, ich habe auch nicht freiwillig meine Heimatstadt verlassen. Ich bin dem Scharm meiner jetzigen Frau und deren damals drei- und siebenjährigen Töchter erlegen, die mich nach Nümbrecht entführt haben. Ich habe in Nümbrecht jetzt in über 30 Jahren ein Zuhause gefunden aber meine Heimat ist und bleibt diese Stadt Bergneustadt.“

Musikalisch wurde der interessante und tiefgründige Abend von Dr. Annemarie Sirrenberg, Kantorin der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt, begleitet.

MALERMEISTER

B

Thorsten Becker

Nelkenstrasse 6

D-51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 42761

th.becker-malermeister@t-online.de

ecker



Auch in Bergneustadt erhielt das Ordnungsamt ein neues Fahrzeug und einheitliche Kleidung. Zudem stockt die Stadt mit Markus Weidenbach (Mitte) seinen Mitarbeiterstamm auf. (v.l.) Frank Jesse, Fachbereichsleiterin Claudia Adolfs, Bürgermeister Wilfried Holberg, Markus Weidenbach, Gerhard Zimmermann, Ute Huhn

„Ordnungspartnerschaft Sicherheit“ nimmt Fahrt auf

Im Rahmen der „Ordnungspartnerschaft Sicherheit“ übergab Landrat Jochen Hagt Anfang Januar zwölf neue Dienstwagen an die Bürgermeister der teilnehmenden Kommunen. „Dies ist ein weiterer Baustein, um die Präsenz der Ordnungskräfte in der Fläche wahrnehmbar zu steigern“, freute sich Jochen Hagt über die gute Zusammenarbeit von Oberbergischem Kreis, Städten und Gemeinden sowie der Kreispolizeibehörde.

Der Oberbergische Kreis zählt landesweit zu den sichersten Landkreisen. Dennoch wurde 2016 ein leichter Anstieg der Kriminalitätsrate verzeichnet. „Das beeinflusst neben der objektiven Sicherheit auch das Lebensgefühl der Bevölkerung. Mit der Ordnungspartnerschaft möchten wir deshalb gemeinsam die objektive Sicherheit und das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung stärken“, erklärte der Landrat den präventiven Ansatz.

Im Frühjahr 2017 vereinbarten die Kooperationspartner einen umfassenden Maßnahmenkatalog, dem im Sommer auch der Kreistag einstimmig zustimmte. Neben den einheitlichen Dienstfahrzeugen stellt der Oberbergische Kreis den Kommunen für ihre Außendienstesätze ebenfalls einheitliche Dienstkleidung zur Verfügung. Die Kommunen haben sich im Gegenzug zur Ausweitung ihrer Außendiensttätigkeit verpflichtet.

So sollen gemeinsame Schwerpunkteinsätze von Polizei und Ordnungsämtern, zum Beispiel an Karneval oder Stadtfesten, durchgeführt werden. Darüber hinaus soll der Informationsaustausch verbessert und die örtlichen Gefahrenabwehrverordnungen aufeinander abgestimmt werden. Der Kreis fördert Neueinstellungen oder Stellenaufstockungen in den Kommunen durch einen Personalkostenfestzuschuss. Dieser wurde gut angenommen. Fast alle beteiligten Kommunen beschäftigen ab Januar 2018 zusätzliche Mitarbeitende. Für sie organisiert der Kreis zudem eine umfassende Schulung.

Stefan Willmes ist neuer Bezirksbeamter in Bergneustadt

Am 11. Januar stellte die Pressesprecherin und Polizeihauptkommissarin der Kreispolizeibehörde des Oberbergischen Kreises, Monika Treudler, mit Polizeihauptkommissar Stefan Willmes offiziell den neuen Bezirksdienstbeamten für die Stadt Bergneustadt vor. Er ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. „Stefan Willmes ist in Bergneustadt kein Unbekannter. Er ist hier aufgewachsen, zur Schule gegangen und bis heute eng mit der Stadt und den Bürgern verwurzelt.“ Willmes ist der Nachfolger von Hauptkommissar Ulrich Weiler, der im vergangenen Jahr in Ruhestand ging.

„Ich bin froh, dass wir Sie für die Tätigkeit als Bezirksbeamten in ihrer Heimatstadt gewinnen konnten“, freute sich auch Landrat Jochen Hagt im Sitzungsraum des Rathauses, wo er den neuen Beamten neben Bürgermeister Wilfried Holberg, Vertretern der Kreispolizeibehörde

und der Stadtverwaltung begrüßte. „Der Bezirksdienst ist uns sehr wichtig, denn zusammen mit ihren Kollegen sind sie das Gesicht der Oberbergischen Polizei. Sie sind zum einen die Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger und zum anderen auch für Institutionen wie Schulen, die Stadtverwaltung oder Betriebe.“ Darüber hinaus befürworteten die Anwesenden die Kooperation in der neuen, kreisweiten Ordnungspartnerschaft. In deren Rahmen arbeiten die Polizeibeamten im Bezirksdienst mit den Ordnungsamtskräften vor Ort eng zusammen.

Schon seit September geht Willmes mit dem zweiten Bergneustädter Polizeibeamten, Hauptkommissar Reinhard Otto, im Duo in der Feste auf Streife. Während Otto sich vornehmlich um das Dreieck von Derschlag zur Aggertalsperre und bis zum Freibad kümmert, ist Willmes überwiegend für das südliche Stadtgebiet und das obere Dörspetal zuständig.



Diese Ortschaften und deren Einwohner sind dem gebürtigen Bergneustädter bestens bekannt, wohnt der 49-jährige Willmes doch in Wiedenest. Dort ist er bei den Schützen und beim FC Wiedenest-Othetal aktiv ins Vereinsleben eingebunden – und sorgt bei manchem Stadtteilfest als DJ für die musikalische Unterhaltung.

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
 Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
 E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
 Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------------------|------------------------|
| • Flughafentransfer | • Dialysefahrten | • Clubfahrten | • Klassen-Schulfahrten |
| • Arztbesuch | • Bestrahlungsfahrten | • Vereinsfahrten | • Seniorenreisen |
| • Krankenfahrten
für alle Kassen | • Rollstuhlfahrzeug | • Tagesfahrten | • Einkaufsfahrten |
| | • Fahrten zu allen Gelegenheiten | • Mehrtagesfahrten | |

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
 51702 Bergneustadt
 Tel.: 0 22 61/47 02 00
 Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
 E-mail: info@morfidis.de
 Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

„Hier gehen wir“

„Das ist doch der Papa von ...“, der am 15. Dezember frühmorgens an der Grundschule Hackenberg an einem Spalier von demonstrierenden Kindern mit ihren Plakaten vorbeigefahren ist, um direkt an dem Spruchband „Hier gehen wir“ auf den Bürgersteig zu fahren und dort anzuhalten. Hier blockierte er sogar die Überquerungshilfe zu der gegenüberliegenden Kindertagesstätte und den Schulparkplätzen.

Natürlich wollte er nur „mal eben“ sein Kind direkt vor dem Schultor absetzen, so wie es viele Eltern jeden Morgen machen. Dass er damit die anderen Schulkinder gefährdet, war ihm offensichtlich nicht bewusst. Sichtlich peinlich war es dem „Papa von ...“ dann doch, als sich die Kinder, die Polizei, das Ordnungsamt und die oberbergische Presse auf ihn stürzten. Ein Autofahrer wird wohl zukünftig nicht mehr morgens sein Kind dort absetzen. „Das ist genau der Punkt, weshalb die Kinder hier heute Morgen demonstrieren“, so Schulleiterin Alexandra Stahl-Hochhard. Als eine der wenigen ausgezeichneten Kinderrechten Schulen im Oberbergischen ist der Grundschule Hackenberg die Mitbestimmung der Kinder ein großes Anliegen.

„Demokratische Strukturen und Möglichkeiten der Mitbestimmung sind wichtiger Bestandteil unseres Schulprogramms“, so Stahl-Hoch-



An der Grundschule auf dem Hackenberg kämpfen die Schulkinder für mehr Rücksicht.

hard. „Es waren die Kinder selber, die sich über die vielen Autos, die morgens vor der Schule ‚ihren‘ Gehweg blockieren, beschwert haben.“ Dies wurde über die Klassenräte an das Schülerparlament herangetragen.

Dort entwarfen und gestalteten Jonathan aus der 2b, Maximilian aus der 3b, Linea aus der 4b und die anderen Klassenvertreter Plakate mit Aufschriften wie: „Hier nicht parken“, „Hier

gehen wir“ oder „Das könnte ihr Kind sein“, wo sehr anschaulich ein von einem Fahrzeug verletztes Kind dargestellt wird.

Damit haben sie dann den Morgen ihr „Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit“ eingefordert und demonstrativ ihren „Raum“, den Bürgersteig, besetzt, um die Autofahrer und die Öffentlichkeit über die Missstände vor ihrer Schule zu sensibilisieren.

Einblicke in die Bücherei an der Grundschule in Wiedenest

„Lesen ist eine Basiskompetenz. Diese zu stärken ist eines unserer vorrangigen Anliegen“, berichtet Ruth Bochnick vom Trägerschaftsverein für die Bücherei Wiedenest. „Ein neues Angebot ist dabei der ‚Büchereiführerschein‘, den die Vorschulkinder des DRK-Familienzentrums ab 2017 erwerben können.“ 21 Vorschulkinder besuchten dazu mit ihren Erzieherinnen im letzten Jahr an drei Vormittagen die Bücherei um sich spielerisch umfassend über das für Kinder bereitgestellte Angebot zu informieren. Mit viel Spaß führten die Kids eigenhändig die Ausleihe ihrer ausgewählten Bücher durch. Sie übernahmen die PC-Arbeit und versahen ihre Bücher mit dem Rückgabestempel.

Der Ausleihvorgang wurde so für sie im wahrsten Sinne „begreifbar“. Den Abschluss bildete ein Bilderbuchkino mit Gummibärchen und die Ausgabe des erlangten „Büchereiführerscheins“. Das Angebot wurde freundlich unterstützt mit strapazierfähigen Taschen zum Buchtransport durch die Firma Schwalbe.

Kinder bilden die größte Lesergruppe. Dabei ist der Verein dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, in deren Räumen sich die Bücherei befindet. „Miteinander können wir viel tun um die Begeisterung der Kinder für das Lesen zu unterstützen.“ Da Büchern im Leben der Menschen eine große Bedeutung zukommt, sollte so früh wie möglich begonnen werden, das Interesse daran zu wecken. „Für uns ist es immer wieder schön zu erleben, mit welcher Begeisterung an jedem 1. Montag im Monat die Kinder der Waldgruppe des DRK-Familienzentrums mit ihren engagierten Erzieherinnen bei uns zu Gast sind.“

Alle Kinder dürfen dann stöbern und nach eigenen Vorlieben ein Buch auswählen. Am Ende der Besuchszeit stellen die Erzieherinnen die Bücher mit einer Leseprobe vor. Gemeinsam stimmen die Kinder dann ab, welche Bücher für die nächsten Wochen mit in den Bauwagen genommen werden.

Mit großer Freude durfte das Team im Sommer eine neue Mitarbeiterin begrüßen, die sich seither mit viel Engagement und Einsatzfreude in die Büchereiarbeit einbindet. „Sehr gerne bieten wir allen, die an unserer Arbeit Interesse haben an, in unserem Team ehrenamtlich für einige Stunden im Monat tätig zu sein. Kommen sie vorbei und informieren sie sich unverbindlich.“

Immer bemüht, mit den wenigen finanzielle Mitteln eines kleinen, nur 28 Mitglieder zählenden Trägerschaftsvereins, den Besuchern die Einrichtung aktuell und einladend zu präsentieren, konnte im letzten Jahr ein stabiles, schönes und praktisches Holzregal angeschafft werden. Unterstützt durch Mittel der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt wurde es von

Hans-Gerd Lohr aus Neuenothe lediglich zum Materialpreis fachkundig gefertigt. „Dafür sind wir Hans-Gerd Lohr sehr dankbar.“ Bestückt mit Spielen, Comics und Sachbüchern steht es jetzt den jungen Lesern zur Verfügung, die darin nach Herzenslust stöbern und das großzügige Platzangebot nutzen können.

Neben den Öffnungszeiten für die Grundschüler am Montag und Freitag jeweils in der ersten Pause, steht die Bücherei allen lesebegeisterten Besuchern mittwochs und freitags von 15 bis 18:30 Uhr zur Verfügung. Geboten wird ein aktuelles und umfangreiches Angebot von Bilderbüchern für die Kleinsten bis hin zu modernen, aktuellen Romanen, Krimis, Hörbüchern und DVD's. Das Team freut sich sehr über ihr Kommen.



Für das Büchereiteam, hier mit Ruth Bochnick, Katja Riegel und der Vorsitzenden des Trägerschaftsvereins für die Bücherei Wiedenest, Sylvia Hirte (v.l.), sind die Kinder aus dem Familienzentrum Wiedenest eine ganz wichtige Lesegruppe. Weiterhin betreuen Marianne Gruß, Anne Wolf und Katrin Kunkel die Bücherei. Alle Mitarbeiterinnen sind ehrenamtlich tätig.

Jahresrückblick 2017



50 Jahre Städtepartnerschaft mit Châtenay-Malabry



Die Versöhnerkirche in der Druchtemicke wird als Gottesdienststätte entwidmet



Neustadt erlebt sein 1. Wintermärchen mit Eisbahn auf dem Rathausplatz



Das Tor zum Hackenberg wird sich verändern, Hochhäuser weichen einer Parklandschaft



Gizeh Raucherbedarf kehrt mit neuem Zentrallager zurück nach Bergneustadt



16. Rathausplatz Open-Air mit der Rolling Stones Tribut Band „VOODOO LOUNGE“



50 Jahre Sportabend in der Feste Neustadt



37. Bergneustädter AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlaut



Die Bergneustädter Heimatfreunde auf einem der Plätze der Limburger Altstadt.

Bergneustädter Heimatfreunde erkundeten Limburg an der Lahn

Die Kulturfahrt des Heimatvereins Feste Neustadt am 8. Dezember hatte das hessische Limburg an der Lahn zum Ziel. Die historische Altstadt mit ihrem gepflegten bunten Fachwerk strahlt Wärme und Geborgenheit aus. Beeindruckt waren die Besucher auch von den vielen kleinen, aber gut besuchten Geschäften mit zum Teil sehr ansprechenden handwerklichen Angeboten. Die alte Lahnbrücke vermittelte einen Eindruck mittelalterlicher Baukunst.

Hoch über der Stadt erhebt sich neben der Burg und den kirchlichen Gebäuden der spätromanische Dom St. Georg, dem durchaus passend zur Jahreszeit St. Nikolaus als Schutzpatron zur Seite gestellt ist. Der außen farblich gestaltete Dom war einst auf der höchsten DM-Banknote, dem 1.000 Markschein, abgebildet.

Auf den Plätzen der Altstadt und in den verbindenden Gassen war Christkindlmarkt. Nach den vielen historischen Eindrücken lockten die Düfte von heißen Getränken, Bratwurst und Reibekuchen zum Ausspannen vor der Heimfahrt. 60 Personen haben an dieser Adventsfahrt teilgenommen.

Johanniter-Kita Ackerstraße im Finale zum Deutschen Kita-Preis

Die Johanniter-Kita Ackerstraße auf dem Hackenberg ist in der Endrunde des Deutschen Kita-Preises. Damit gehört die Einrichtung zu den zehn Finalisten, die auf eine der fünf Auszeichnungen in der Kategorie „Kita des Jahres“ hoffen. Der Erstplatzierte

kann Anfang Mai 25.000 Euro mit nach Hause nehmen, vier Zweitplatzierte erhalten jeweils 10.000 Euro.

Anfang des Jahres erhielt die Kita Besuch von einem Expertenteam der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Berliner Kita-Instituts für Qualitätsentwicklung. Bei den zweitägigen Vor-Ort-Besuchen wurden unter anderem eine Gruppendiskussion mit Erzieherinnen und Erziehern, Interviews mit der Kita-Leitung und dem Träger sowie Elterngespräche geführt.

Mit dem Einzug ins Finale ist die Johanniter-Kita Ackerstraße bei der Preisverleihung am 3. Mai 2018 in Berlin in jedem Fall dabei. Wer

dann von den zehn Finalisten eine der fünf Auszeichnungen mit nach Hause nehmen darf, entscheidet eine unabhängige Jury.

Ihr Urteil wird durch ein Online-Voting ergänzt: Ab März werden alle zehn Finalisten auf www.eltern.de in Kurzfilmen präsentiert. Dann wird jeder Internetnutzer seine Stimme für seinen Favoriten abgeben können. Kita-Leiterin Anja Böddecker ruft alle Bergneustädter Bürger auf, fleißig an dem Online-Voting teilzunehmen.

Beim Deutschen Kita-Preis wird nicht nur die „Kita des Jahres“ gekürt, sondern auch das „Lokale Bündnis für frühe Bildung

- Schadengutachten
- Wertgutachten
- Beweissicherungen

müller&klein

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KFZ-TECHNIK



Schwacke



Classic Data



Wir beraten Sie gern! Tel. 02261 / 57833

Kölner Straße 69 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261 / 57833 · Fax 02261 / 57785
info@mueller-klein.de · www.mueller-klein.de



Das Team um Kita-Leiterin Anja Böödecker (2.v.l.) ruft alle Bergneustädter Bürger auf, fleißig an dem Online-Voting teilzunehmen.

des Jahres“. Auch hier stehen 65.000 Euro Preisgeld zur Verfügung, so dass der Preis insgesamt mit 130.000 Euro dotiert ist.

Mehr als 1.400 Kitas und kommunale Bündnisse hatten sich im letzten Frühjahr beim Deutschen Kita-Preis beworben. Die neue Auszeichnung ist eine gemeinsame Initiative des Bundesfamilienministeriums und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, in Partnerschaft mit der Heinz und Heide Dürr Stiftung, der Karg-Stiftung und dem Didacta-Verband. Weitere Informationen zum Deutschen Kita-Preis und eine Liste mit allen Finalisten der beiden Kategorien finden Interessierte unter www.deutscher-kita-preis.de.

BGS Hackenberg freut sich über großzügige Spende der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

„Wir bedanken uns bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und Ihnen allen für die Spende, mit der wir einen Teil unseres Spielmobilanhängers finanzieren werden“.

Mit diesen Worten brachte Gitta Esch, Mitarbeiterin der Begegnungsstätte Hackenberg (BGS), die Freude über die Spende von 2.500 Euro zum Ausdruck.

Im Rahmen der PS-Monatsauslosung am 14. Dezember in der Halle 32 in Gummersbach, wurde der Scheck durch den Sparkassendirektor Frank Grebe übergeben. Mit einem PS-Los der Sparkasse sparen die Nutzer, finanzieren ihr Los und unterstützen dabei noch soziale Projekte in der jeweiligen Region. Die Begegnungsstätte Hackenberg, eine Einrichtung der Präventiven Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit der Stadt Bergneustadt, wurde in diesem Jahr bedacht. „Das Geld kommt genau richtig. Es wird zur Einrichtung eines Spielmobil-Anhängers genutzt“, so Gitta Esch.

Die Mitarbeiter möchten ihre Arbeitsorte geplant aber auch spontan an verschiedene Orte im Stadtgebiet verlegen können, um alle Kinder und Jugendliche zu erreichen. Einsatzmöglichkeiten während der Sommerferien, dem Städtebaufördertag, dem Sommerabschlussfest in der Grünanlage Talstraße und viele weitere Aktionen stehen für dieses Jahr schon jetzt auf dem Programm.



Elisabeth Lütticke und Gitta Esch von der BGS Hackenberg nahmen die Spende der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt entgegen.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Museumsleiter Walter Jordan erhält den Rheinlandtaler des LVR

Der Leiter des Bergneustädter Heimatmuseums in der Wallstraße, Walter Jordan, wird in diesem Jahr vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) für sein Engagement in der rheinischen Kulturpflege mit weiteren 32 Männern und Frauen mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet. Die Verleihung wird im Laufe des Jahres erfolgen.



• Selbst genähte Einkaufsbeutel für die Tafel

Am 21. Dezember übergaben die Kinder der Offenen Ganztagschule (OGS) Hackenberg ihre selbstgenähten Einkaufsbeutel an Karlheinz Gros von der Oberbergischen Tafel Bergneustadt.

Die Idee mit den Kindern Einkaufsbeutel zu nähen und diese an die Tafel zu spenden, hatte Erzieherin Kerstin Schulte vom Familienzentrum, nachdem sie in der Stadt beobachtet hatte, wie die Plastiktüte eines Abholers riss und sich seine Lebensmittel auf den Boden verteilten. Als sie den Kindern von ihrer Idee in der wöchentlichen Kinderkonferenz erzählte, waren diese direkt Feuer und Flamme zu helfen, sowie die Tafel vielen Familien im Stadtgebiet hilft und beispielsweise Obst an Kinder verteilt.



Die Stoffe für dieses Projekt wurden der OGS vom Handarbeitsgeschäft „handwerk“ in Bergneustadt gestiftet. Traditionell verteilt die Tafel bei der letzten Ausgabe vor Weihnachten „Eimer“, die mit besonderen Lebensmitteln gefüllt sind, welche sich sonst nicht unter den Spenden befinden. Einige dieser Eimer wurden dieses Jahr durch die genähten Taschen der Kinder ersetzt.



Für den Bilderbuchpreis packten die Buchhandlung Baumhof und die Stadtbücherei Bergneustadt einen Koffer voller Bilderbücher für die teilnehmenden Kitas.

• Engel Bauz verzauberte Grundschule Wiedenest

Einen besonderen Start in die Weihnachtszeit erlebte die Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest. Dort hatte die Schulgemeinde Besuch vom Brille-Theater aus Witten, das das Stück „Wie Engel fliegen lernen“ mit im Gepäck hatte. Darin geht es um den Engel Bauz auf der Suche nach dem Sinn von Weihnachten. Zum Glück findet er letztendlich, auch mit Hilfe der Wiedenester Schulkinder, den wahren Grund dann doch noch.



Strahlende Kinderaugen und langanhaltender Beifall waren der verdiente Lohn für die tolle Darbietung. Das unterhaltsame Mitmachtheater bereitete den Kindern, Lehrkräften und dem OGS-Team jede Menge Freude. „Es war ein unwahrscheinlicher Genuss aus der verwirrenden Vielfalt unserer Weihnachtsbräuche den tatsächlichen Grund von Weihnachten, die Geburt Jesu, noch einmal vor Augen geführt zu bekommen“, bilanzierte Schulleiter Matthias Greven bei der Blumenstraußübergabe am Ende des Stückes, dessen Aufführung dank der finanziellen Unterstützung des schulischen Fördervereins ermöglicht wurde.

• Bergneustädter Bilderbuchpreis 2018

Die Buchhandlung Baumhof und die Stadtbücherei Bergneustadt werden in diesem Jahr erneut einen Bilderbuchpreis ausloben. Von Januar bis Juni erhalten insgesamt zwölf teilnehmende Kindertagesstätten aus Bergneustadt und Gummersbach kostenlos

einen Koffer mit einer Auswahl von aktuellen Bilderbüchern zur Verfügung gestellt.

Dieser darf vier Wochen in der Einrichtung bleiben. Die Aufgabe der Kindertagesstätte besteht darin, den Kindern die Bücher vorzustellen und im Anschluss zu bewerten. Das bedeutet vor allen Dingen vorlesen! Zusätzlich werden Möglichkeiten der spielerischen Umsetzung angeboten. Die Erzieher dürfen mit den Kindern austesten, welches Buch die besten Anregungen für eine weiterführende Bearbeitung bietet. Möglichkeiten der Anschlusskommunikation, Sprach- und Wahrnehmungsförderung und Bastelangebote werden ausprobiert.

Abschließend bewerten die Kinder, welches Buch am schönsten ist und viel Spaß vermittelt. Die Erzieher bewerten Inhalt, Sprache, Illustrationen und altersgerechte Umsetzungsmöglichkeiten. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung wird im Juni der Siegertitel als „Bergneustädter Bilderbuch des Jahres 2018“ vorgestellt.

Der Bergneustädter Bilderbuchpreis wurde 2016 zum ersten Mal vergeben. Die Auftaktveranstaltung fand bereits im November in der Stadtbücherei Bergneustadt statt. Hier wurde das Konzept erläutert und ein Terminplan ausgearbeitet. Die Bilderbücher gingen am 8. Januar auf die Reise.

• Wiedereröffnung der Lidl Filiale in Bergneustadt

Zur Wiedereröffnung der Lidl Filiale an der Kölner Straße 30 am 7. Dezember, löste Bürgermeister Wilfried Holberg für eine Viertelstunde die Kassiererin an einer der fünf neu gestalteten Kassen ab. Die dabei registrierten Verkaufserlöse wurden auf 350 Euro aufgerundet und dem Förderverein der Bücherei gespendet. Lidl entwickelt ständig sein gesamtes Filialportfolio qualitativ und quantitativ weiter, um seinen Kunden eine moderne Einkaufsstätte mit optimalen Einkaufsbedingungen zu präsentieren, so auch im Herbst an der Filiale in Bergneustadt, was zu einer vierwöchigen Schließzeit führte.

Während der Umbauphase wurden folgende Maßnahmen durchgeführt: Erweiterung des Verkaufsraumes, neuste LED-Beleuchtungstechnik, Tausch der Kühlregale auf modernste und energieeffiziente Technik, Erweiterung der Sozialräume und vieles Mehr, auch im Außenbereich.



Hausverwaltung und Bezirks- und Filialeitung der Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG waren bei der Neueröffnung der Filiale an der Kölner Straße dabei.



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Köln Str. 282 in Bergneustadt
Mo.- Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on  facebook.

stuffis.de

werbung marketing ide

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFIS® Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de

aeterno®

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

NUSCHDRUCK

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falzen
Heften
u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



BESTGEN FOTOSTUDIO

... Fotografie mit Leidenschaft

CERTIFIED PHOTOGRAPHER

02261 - 42319
www.bestgen.biz

GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 / 5 01 37 40
Fax 0 22 61 / 5 01 37 43
info@gravtec.de



BESTGEN FOTOSTUDIO

Ihr Experte für den Fotohandel

LUMIX G FUJIFILM SIGMA hama Canon

Bergneustadt, Kölner Str. 252c, Tel. 02261-42319



Der Spatenstich ist gemacht - Der Bau der neue Logistikhalle für den Löschzug Dörspetal hat begonnen.

• **Spatenstich für den Anbau einer Logistikhalle**

Am 8. Januar fiel der Startschuss zur Erweiterung und Modernisierung des Einsatzzentrums des Löschzuges Dörspetals in Wiedenest. Zum jetzigen Gerätehaus gesellt sich ein etwa gleichgroßer Anbau mit 2.300 Kubikmeter umbautem Raum und 405 Quadratmeter Nutzfläche, mit sorgfältig geplanten Räumlichkeiten. (Weitere Einzelheiten siehe Folge 752, Seite 167 von „Bergneustadt im Blick“.)

„Wir haben es mit einer Baumaßnahme zu tun, die auf der einen Seite sehr erfreulich ist, aber nicht auf Freiwilligkeit fußt, sondern einem konkreten Bedarf“, so Bürgermeister Wilfried Holberg. Die Grundlagen lägen in der strategischen Ausrichtung der Wehr und damit in der Erfüllung des gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutzbedarfsplans. Die Kosten für den Anbau betragen 790.000 Euro und werden über mehrere Haushaltsjahre gestreckt. Die Feuerwehr wird einen erheblichen Teil der Baumaßnahmen mit Eigenleistungen unterstützen, um die Stadt finanziell zu entlasten.

• **180 Jahre Gesang im Kirchenchor St. Stephanus**

Das diesjährige Cäcilienfest, das am 25. November in der St. Matthias Kirche auf dem Hackenberg stattfand, war geprägt von den vier Jubilaren im Chor: Margret Krismann, Barbara Riegel-Billstein und Rita Schmidt leihen dem Chor seit 40 Jahren ihre Stimme, und Horst Zimmermann gehört gar seit 60 Jahren als zuverlässiger Bass dazu. Das waren gute Gründe für Fest und Feier der Heiligen Messe und des anschließenden Zusammenseins.

Nach gutem, leckeren Essen konnte der Präses des Chores, Kaplan Gertz, den Jubilaren als Anerkennung Urkunde und Nadel des Cäcilienverbandes des Erzbistums Köln überreichen. Für Horst Zimmermann hatte er sogar ein persönliches Dankschreiben des Erzbischofes Kardinal Woelki mitgebracht. Chorgeschwister und Chorleiter gratulierten mit Blumen und berührendem Gesang, um ihre Wertschätzung der Jubilare auszudrücken.

• **„Bergneustädter Weihnachtsmarkt“ im Park des Evangelischen Altenheims**

Zum dritten Mal fand am 3. Adventswochenende das bunte weihnachtliche Treiben mit über 30 Hütten und Ausstellern im Park und in den Räumlichkeiten des Evangelischen Altenheims Bergneustadt statt. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter Leitung von Heinz Rehring, der Bläserkreis Bergneustadt, der Gospelchor unter Leitung von Annemarie Sirrenberg, sowie viele weitere Musiker und Musikgruppen aus der Stadt gestalteten den musikalischen Rahmen der Veranstaltung. Daneben trat der Zirkus Orlando mit einer Feuershow auf, die Jung und Alt begeisterten.

Die Möglichkeit Adventliches zu erwerben, boten zahlreiche Aussteller mit ihren Ständen in den unteren Räumlichkeiten des Altenheims. Für das leibliche Wohl sorgten zahlreiche Vereine und boten leckere Köstlichkeiten.

• **Adventliches Turmblasen in der Feste**

Zum Auftakt des traditionellen vorweihnachtlichen Turmblasens rund um die Neustädter Altstadtkirche spielte aus der Luke im Kirchturm Juri Eckhoff auf seiner Trompete das „Kommet,

ihr Hirten“ und „Leise rieselt der Schnee“. Die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt und der CVJM hatten am 15. Dezember wieder zum Turmblasen auf dem Vorplatz der Neustädter Altstadtkirche geladen.

Abwechselnd mit den Trompetenklängen aus der Höhe spielte der Bläserkreis Bergneustadt gemeinsam mit Musikern befreundeter Posaunenchoräle bekannte deutsche und internationale Weihnachtslieder, zu der die rund 200 Besucher textsicher, geleitet durch eine große Leinwand, mitsangen.



Die musikalische Leitung hatte die neue Kantorin Dr. Annemarie Sirrenberg, die nach dem Abschied von Hans Wülfing zum ersten Mal das Turmblasen leitete.

Pfarrer Dietrich Schüttler wies in seiner Begrüßung auf das kommende zentrale Fest der Christen hin und erklärte, dass der Erlös aus dem Glühwein-, Apfelpunsch- und Würstchenverkauf der Mukoviszidose-Selbsthilfe Oberberg und der Initiative Kirchenmusik in Bergneustadt zugute kommen soll. Für die Gäste war es ein wunderbares Erlebnis, das sie auf das Weihnachtsfest einstimmte.



Der Kirchenchor St. Stephanus ehrte seine langjährigen Mitglieder: Horst Zimmermann, Rita Schmidt, Margret Krismann und Barbara Riegel-Billstein (v.l.)



Bilder aus der Adventszeit mit dem traditionellen Turmblasen an der Altstadtkirche, dem Altstadt-Adventsfenster, den Weihnachtsmärkten am Evangelischen Altenheim, dem Bauernhof Röttger in Pernze und dem Gottesdienst im Krawinkel-Saal an Heiligabend.



Selten waren so viele Besucher im Krawinkel-Saal wie beim Weihnachtsgottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde an Heiligabend.

• **Weihnachten im Zentrum der Stadt**

Weitaus mehr Menschen als erwartet sind der Einladung zum Weihnachtsgottesdienst im Krawinkel-Saal gefolgt. Die 429 gestellten Stühle waren eine halbe Stunde vor Beginn bereits besetzt. Über 240 Menschen fanden einen Stehplatz.

Die Mitwirkenden des Weihnachtsgottesdienstes waren alle hoch motiviert und brachten eine weihnachtliche Atmosphäre in den Krawinkel-Saal. Ein absoluter Höhepunkt war das von Kindern und Erwachsenen vorgetragene Lied: „Weihnachten ist Party für Jesus“. Mucksmäuschenstill war es bei der von Bärbel Spierling vorgelesenen Weihnachtsgeschichte „Warum der Bär sich wecken ließ“. Berührt hat die Verantwortlichen rund um Pfarrer Andreas Spierling und Gemeindeferent Christoph Eggermann die Aussage eines Gottesdienstbesuchers: „Das ist hier zwar keine Kirche, aber Gemeinde.“

• **Großes Ohren-Kino in der „Neustadt-Philharmonie“**

Der Verein Kinder, Kunst & Kultur präsentierte wie in den Vorjahren das Weihnachtskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt im Krawinkel-Saal. Und weil es beim Publikum so beliebt ist, wurde es gleich zweimal am selben Tag gespielt. Unter der Leitung von Dirigent Heinz Rehring präsentierte das Ensemble in der „Neustadt-Philharmonie“ dabei eine einzigartige Musikpalette von klassischen Weihnachtsliedern bis zu Swing und Pop.

Moderne Stücke wie „You raise me up“ wurden gesanglich unterstützt von Mandy Loreen Fink. Bei „My Dream“ wussten neben den Flügelhorn-Solisten Frank Ludwig und Franziska Röhrich auch die Es-Alt Saxophone und die Tenorhörner zu überzeugen. Für ein besonderes akustisches Schmankerl sorgten Julia Bockhacker, Rolf Baumhäckel und Frank Ludwig

mit ihren Alphörnern. Die Stücke „In the Christmas Mood“, „Happy Christmas“ und, in einer Neuauflage, die Petersburger Schlittenfahrt wurden vom gesamten Orchester brillant umgesetzt. Mit dem „Winter Wonderland“, auch hierbei stand Mandy Loreen Fink am Gesangsmikrofon, verabschiedete der Musikzug seine Zuhörer in die Adventszeit.

Rehring bedankte sich bei seinen Musikern, wusste er doch genau, welche Leistung dahintersteckt, ein Konzert mit diesem Umfang zweimal innerhalb von sieben Stunden auf die Bühne zu bringen. Der Musikzug hatte sich auch in diesem Jahr dazu entschlossen, eine Spendenaktion durchzuführen. Die Gäste füllten die aufgestellte Spendentuba fleißig, so dass am Ende ein aufgerundeter Betrag von 2.500 Euro für eine Familie aus Bergneustadt zusammenkam. Mit dem Geld wird der erkrankte Max unterstützt. Die

Kosten für die Therapie des Vierjährigen müssen die Eltern zu einem großen Teil selbst bezahlen.

• **„Christmas Gospel“ im Martin-Luther-Haus**

Kurz vor Weihnachten gab es im Wiedeneser Martin-Luther-Haus ein Programm zum Durchatmen in der hektischen Adventszeit. Als Duo „2Flügel“ las die evangelische Theologin und Autorin Christina Bruderek Texte zum Nachdenken und Schmunzeln, während Benjamin Seipel sowohl gesanglich, als auch beim Klavierspiel überzeugte.

Bereits 2015 waren sie mit ihrem Programm bei der traditionellen Vorweihnachtsveranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest dabei. Die Besucher ließen sich abermals von der modernen und traditionellen Musik und den Texten auf das Weihnachtsfest einstimmen.



Das beliebte Weihnachtskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt gab es auch in diesem Jahr wieder im Doppelpack.

• **Grundschüler brachten Senioren das Friedenslicht**

„Wartet nicht, wartet nicht, zündet an das Friedenslicht!“, sangen die Kinder der 3bg der „Sonnenschule Auf dem Bursten“ beim Adventssingen Mitte Dezember im Dietrich-Bonhoeffer-Altenheim. Das Friedenslicht hatten die Grundschüler für die Senioren direkt mitgebracht, genauso wie eine Weihnachtskarte und einen großen Beutel mit selbstgebackenen Plätzchen.



Für die Lieder und den Besuch, der mit lebhaften Gesprächen zwischen Jung und Alt endete, bedankten sich die Senioren mit viel Applaus und einem Schokoladen-Nikolaus für alle kleinen Sänger. „Das wollen wir gerne wieder machen“, meinte die Schülerschar einhellig zum Schluss.

• **Es darf genascht werden**

Am 8. Dezember wurde das diesjährige „Altstadt-Knusperhaus“ der Johanniter-Kindertagesstätte „Zauberland“ in der Neustädter Talstraße übergeben. Es ist bereits das siebte Knusperhaus, das im Rahmen des Neustädter Nikolausmarktes am ersten Adventswochenende auf Initiative von Bäcker- und Konditormeister Ralf Gießelmann in Zusammenarbeit mit der Schreinerei Weiche in der Museums-galerie aufgebaut wurde.

Da bereits im Vorfeld klar war, wer in diesem Jahr das große Los zieht, halfen dort neben den vielen kleinen Marktbesuchern auch zahlreiche Kinder und Eltern aus der Kita, das Häuschen mit leckeren Honigkuchenplatten zu verzieren. Stauend standen die Kinder in ihrer Turnhalle vor dem Lebkuchenhaus und waren nicht mehr zu bremsen. Bis dann Anfang des neuen Jahres die süße Leckerei aufgefuttert ist, bleibt den Kindern ein tolles Haus zum Spielen. „Unser Kinderparlament kann dann mitentscheiden, wo wir das Haus aufstellen und ob wir darin vielleicht eine Kinderküche, Lichterkette oder Kuschelecke einrichten“, sagte Kitaleiterin Liane Riedel. „Damit sind jetzt alle Neustädter Kitas, die Interesse an so einem Haus bekundet hatten, versorgt“, so Museumsleiter Walter Jordan. „Wir haben aber schon Pläne für eine neue Aktion, die wir im Frühjahr bekanntgeben werden.“ Geheimnisvoll fügte er hinzu: „Es wird revolutionär werden, wie immer.“



Die Kinder aus dem „Zauberland“ freuten sich über das Knusperhaus zum Naschen und Spielen.

• **Reservisten bedanken sich**

Wie jedes Jahr sammelte die Reservisten Kameradschaft (RK) Bergneustadt-Gummersbach zu Allerheiligen am Friedhof Bergneustadt für den Volksbund Kriegsgräberfürsorge. Zusammen mit einer Haussammlung wurden rund 2.400 Euro gesammelt.

Während die Spenden im Kreisgebiet in den letzten Jahren immer weniger wurden, konnte die RK Bergneustadt-Gummersbach ihr Spendenergebnis steigern.

Das liegt auch an der kontinuierlichen Mitarbeit der Kameraden. Aus diesem Grunde wurde auch der Obergefreite der Reserve, Dennis Drexler, vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberpflege für seine langjährige Mitarbeit mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Die Reservistenkameradschaft bedankt sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung für den Volksbund bei seiner Arbeit für das „nicht Vergessen und den Frieden“.

• **Neujahrsempfang mit Vernissage im Evergreen**

„Haus Evergreen Bergneustadt“ ist seit der Übernahme durch die Korian Gruppe im letzten Jahr die neue Bezeichnung für das frühere „evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt“ in der Bahnstraße. „Wir haben darum gekämpft, den Namen ‚evergreen‘ zu behalten“, so Einrichtungsleiterin Monika Weith beim traditionellen Neujahrsempfang am 13. Januar in dem dortigen Dachcafé, „ist doch der Name aus den Köpfen der Bergneustädter mittlerweile fest verankert.“

Auch kritische Worte, wie sie ein paar Tage zuvor auch ihr Kollege Georg Huber vom Evangelischen Altenheim in der Altstadt bei seinem Neujahrsempfang schon deutlich äußerte, fand Monika Weith zu den Sondierungsgesprächen beim Fachkräfte-Programm mit lediglich 8.000 neuen Stellen und besserer Bezahlung, jedoch kein Wort von einer Steigerung im Personalschlüssel. Trotzdem kann das Haus auf ein motiviertes



An der Zentralgedenkefeier des Kreises am Volkstrauertag beteiligte sich die RK Bergneustadt-Gummersbach wieder mit einer Ehrenabordnung, diesmal unter der Leitung von Hauptmann der Reserve, Sebastian Rothe.



Evergreen Einrichtungsleiterin Monika Weith (vorne links) lässt beim Neujahrsempfang das abgelaufene Jahr Revue passieren.

Team und Mitarbeiter mit Visionen zurückgreifen. In dem Zusammenhang dankte Weith auch allen Ehrenamtlichen, die sich in ihrem Haus engagieren. Außerdem ist man stolz über die Zertifizierung zum strukturierten Schmerzmanagement in Zusammenarbeit mit der Uni Salzburg.

Viel Wert legt man im Haus auf die Öffentlichkeitsarbeit. Dabei ist besonders die „Bildungspolitische Gesprächsrunde“ mit dem Projekt „Alt & Jung“ des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur im „Haus Evergreen“ zu erwähnen.

Zudem gab es anlässlich des Neujahrsempfangs eine Vernissage in der Etage des Dachcafés. Dort gibt Dr. Uwe Wintersohl mit

einer Foto- und Holzschnitzausstellung „Einblicke“ in seine Arbeiten. Das große Thema bei seinen Bildern sind Spiegelungen, bei denen man nicht immer sofort erkennt was nun wirklich oben und unten ist und die einer näheren Betrachtung bedürfen. Die Ausstellung ist noch bis Mitte März zu sehen.

Begleitet wurde der Empfang durch das oberbergische Saxophonquartett „Jazz 4 Saxos“.

• Neujahrskonzert des WWG-Orchesters

Am 19. Januar fand in der Aula des Wültenweber-Gymnasiums (WWG) das 1. Neujahrskonzert der Orchester-AG des

WWGs in Kooperation mit der Musikschule Bergneustadt statt. „Das sind Kinder, die was Besonderes in sich haben“, lobte der Leiter des Orchesters, Heinz Rehding, die 45 Kinder, von denen die meisten bereits seit der AG Gründung vor zweieinhalb Jahren mit Begeisterung dabei sind. Rehding freut sich aber auch über jeden neuen Schüler, den er sofort seinen Fähigkeiten entsprechend in das Ensemble einbaut.

Mit „La Marseillaise“ zeigte das junge Orchester gleich zu Beginn das umfangreiche Können im Umgang mit seinen Instrumenten. Gleichzeitig begrüßten sie mit der französischen Nationalhymne die Austauschschüler aus der Partnerstadt Châteaufort-Malabry, die für eine Woche am WWG



zu Gast sind. Damit zeigte das Orchester, wie gut es ihm mit seinem Auftritt beim Fest zur 50-jährigen Städtepartnerschaft im letzten Jahr in Frankreich gefallen hat.

Auch der Beatle-Songs „Yesterday“, „Highway to Hell“ von AC/DC oder „Verdamp lang her“ von BAP gehörten zum Repertoire. Abgerundet wurde das Konzert schließlich mit dem Deutschlandlied.

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS

Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen**

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

G. Preuß & Sohn Gm bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner

 **02261-41924** info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach

Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause



Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Damen & Herren Salon

Guido Reinzhagen
- Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag



fliesen funke e.k.

fliesen · mosaik · naturstein

ausstellung · verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 89 70
info@fliesenfunkede.de | www.fliesenfunkede.de

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.:02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Schimmel, feuchte Wände? TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden

02261/48689



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928

Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Sportliches aus der Feste

• Zu den Highlights im Para-Sport eingeladen

Am 10. Januar hat der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und dessen Frau Elke Büdenbender im Schloss Bellevue erneut getroffen. Der Bundespräsident hatte zum traditionellen Neujahrsempfang eingeladen, an dem zahlreiche Spitzenvertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft sowie das gesamte noch amtierende Bundeskabinett mit Kanzlerin Angela Merkel an der Spitze ebenso teilnahmen wie 70 ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger.



Beucher repräsentierte in seiner Funktion als Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes und des Nationalen Paralympischen Komitees den deutschen Behindertensport. Er nutzte die Gelegenheit, sich beim Bundespräsidenten für seine Absicht zu bedanken, die Deutsche Paralympische Mannschaft am 4. März in Frankfurt zu den Paralympischen Spielen nach PyeongChang persönlich zu verabschieden. Außerdem hat er Steinmeier und seine Frau zu den im August stattfindenden Rollstuhlbasketball-Weltmeisterschaften in Hamburg und den Para Leichtathletik-Europameisterschaften in Berlin eingeladen.



Die Rollstuhlbasketballer des TV Kleinwiedeneß freuten sich über den gewonnenen Sportrollstuhl.



Knapp 30 Sportlerinnen und Sportler vom TV Kleinwiedeneß legten im letzten Jahr das Sportabzeichen ab.

• Rollstuhlbasketballer des TV Kleinwiedeneß gewinnen einen Sportrollstuhl

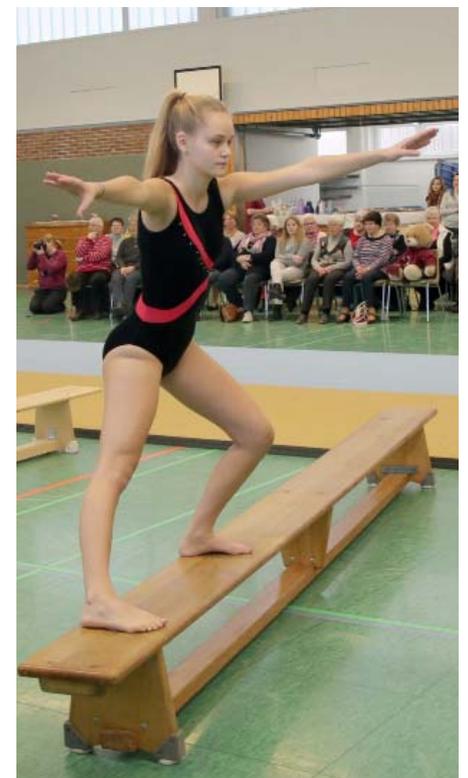
Die Firma Otto Bock HealthCare GmbH mit Sitz in Duderstadt hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Behindertensportverband Anfang Mai 2017 eine Verlosung über Facebook ausgeschrieben, bei der es zwei Otto Bock Pointer Sportrollstühle zu gewinnen gab. Beteiligt hatten sich 23 Vereine, wobei der TV Kleinwiedeneß einer der beiden Gewinner war.

„Der gewonnene Sportrollstuhl soll dazu dienen, Menschen ohne Handicap die Teilnahme an unserem Training und Sport zu ermöglichen“, so der Rollstuhl-Basketballtrainer des TV Kleinwiedeneß bei der Übergabe des Rollis im Rahmen des Trainings am 18. Dezember.

• Neujahrsempfang beim TV Kleinwiedeneß

Am 13. Januar fand der traditionelle Neujahrsempfang des TV Kleinwiedeneß in der Turnhalle der Realschule statt. Bei einem kleinen Sekstrühstück wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Die Trainerin der Leichtathletik-Gruppe, Heike Jaeger, ver-

lieh an die Vereinsmitglieder die erlangten Sportabzeichen. Das Deutsche Jugendsportabzeichen in Bronze erlangten zum 1. Mal Medis Kamic und in Silber zum 3. Mal Fargo Casagrande, Sanna Weuste, Hanna Wiczorek, zum 4. Mal Lorena Senft, Paula Kottmann, und zum 5. Mal Pia Witzke. Das Deutsche Jugendsportabzeichen in Gold erlangten zum 1. Mal Carolina Mesenhöler, zum 2. Mal Ceoladh Gramlich, zum 3. Mal Sophia Klusmann, Leonie Schütz, zum 4. Mal Alina Senft, zum 8. Mal Alba Enders und Saskia Grunwald.



Bei den Erwachsenen erlangten das Deutsche Sportabzeichen in Silber zum 12. Mal Angelika Sack, in Gold zum 1. Mal Marco Welter, Michelle Lupzik, Celina Sack, zum 2. Mal Carlo Enders, zum 3. Mal Christina Lupzik, zum 6. Mal Carolin Jaeger, zum 15. Mal Heike Jaeger, zum 24. Mal Leonore Eyer und zum 41. Mal Karin Scheer.

Das Familiensportabzeichen konnte drei Mal vergeben werden und zwar an Familie

Jaeger mit Axel, Heike, André und Carolin, an Familie Senft mit Regina, Alina und Lorena und an Familie Enders mit Conny, Carlo und Alba. Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung erlangten in Gold zum 1. Mal Helga Martel, zum 3. Mal Noa Bonsels und Paul Al Khalil und zum 5. Mal Paul Schampach.

Des Weiteren wurden für 25-jährige Vereinszugehörigkeit Christa Hietsch, Ullrich Kegelmann, Uwe Köster und Iris Reinert geehrt. Leider waren alle vier Mitglieder an diesem Tag verhindert. Auch der Nachwuchs durfte natürlich nicht fehlen. Alba Enders, Saskia Grunwald, Carolina Mesenhöler, Celina Sack und Hannah Schäfer haben im letzten Jahr an der Trainer-Assistenten-Ausbildung teilgenommen. Dadurch haben sie die Möglichkeit bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres eine kostenlose Übungsleiter C-Ausbildung zu absolvieren.

Zum Schluss wurde an die Übungsleiter, die sich ehrenamtlich engagieren und ohne die der Verein so nicht bestehen würde, ein großes Dankeschön ausgesprochen. Die Gerätturngruppe des TV Kleinwiedenest unter Leitung von Elmira Stadel-Schmidke und Carina Helwig führte eine Bank- und Bodenvorführung auf.

• **Leonore Eyer siegte zum 3. Mal beim Fitness-Test**

Auch in diesem Jahr führte die Fraueturngruppe des TV Kleinwiedenest ihren bewährten Fitness-Test durch und dies bereits zum 9. Mal. Die Trainerin Karin Scheer animierte dabei ihre Turnschwestern wieder zu einem Zirkeltraining der etwas anderen Art. Da gab es balancieren über die Turnbank, Gewichte stemmen, Zielwerfen und vieles mehr. Die Wiederholungen innerhalb von 30 Sekunden an jedem Gerät wurden zu Punkten zusammengezählt.

Die Frauen gaben ihr Bestes. An den Punktzahlen war erkennbar, dass es sich um knappe Entscheidungen handelte. Doch zum Schluss konnte sich Leonore Eyer bereits zum 3. Mal gegen ihre Turnschwestern durchsetzen und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Hier das Ergebnis: 1. Platz Leonore Eyer mit 180 Punkten, 2. Platz Jutta Nierstenhöfer mit 168 Punkten, 3. Platz Regina Reichling mit



Die Damen der Fraueturngruppe des TV Kleinwiedenest haben den Fitnessstest mit Bravour bestanden.



Für die Hackenberger und Wiedenester Kinder wurde der Besuch bei den VfL Profis zu einem unvergesslichen Erlebnis.

163 Punkten. Weitere Teilnehmer: Renate Seifert, Monika Wildner, Marlene Salewsky, Erika Heppe, Lilly Haselbach, Marion Moog, Roswitha Jung, Dora Haude und Helga Pohl.

• **Hackenberger und Wiedenester Kinder mit Handicap beim VfL Gumpersbach**

Am 2. Weihnachtstag erwartete die Behindertensportgruppe des TV Hackenberg (TVH) und die Happy Kids (Ballspiel Der Besonderen Art) vom FC Wiedenest-Othetal ein ganz besonderes Erlebnis. Die geistig beziehungsweise körperlich behinderten Kinder von Übungsleiter Carsten Bockemühl vom TVH und Nicole Budde von den Happy Kids bildeten zusammen mit Geschwisterkindern die Einlaufkinder beim Handballbundesligaspiel des VfL Gumpersbach gegen die MT Melsungen. Bereits vor ein paar Monaten hatte Bockemühl mit seiner Idee Kontakt zum VfL-Sportdirektor Christoph Schindler aufgenommen. In den folgenden Wochen gehörte das Proben des Einlaufens zum wöchentlichen Programm der Übungsstunde von Bockemühl, um die Kinder auf die Situation in der Schwalbe-Arena vorzubereiten.

Dann war es soweit. 16 nervöse Kinder des TV Hackenberg standen vor dem Sportlereingang der Schwalbe-Arena und warteten gespannt auf das, was sie wohl nun erwarten würde. Bereits der Einlass und die Begrüßung durch den Hallenwart Wolf-Dietrich Weithöner erfolgte mit grandioser Wärme und Herzlichkeit. Gleiches setzte sich bei der Betreuung durch die Offiziellen des VfL fort. Mit unglaublicher Ruhe und Gelassenheit aber auch mit wahnsinniger Hilfsbereitschaft standen die VfL-Betreuer den Betreuern der Kinder vor und nach dem Spiel zur Seite und begleiteten die Kinder phantastisch.



Besonders groß war dann natürlich die Freude, als die Kinder erfuhren, dass sie mit den Spielern des VfL Gumpersbach einlaufen würden. Erwartungsvoll standen die Kinder zur Einlaufzeremonie bereit und warteten auf die Spieler. Die Wartezeit wurde durch ein überraschendes, weiteres emotional bewegendes Highlight verkürzt. Der 1979 verunglückte ehemalige VfL Spieler Joachim Deckarm wartete in seinem Rollstuhl zusammen mit den Kindern auf die Einlaufzeremonie und es wurde noch schnell ein gemeinsames Erinnerungsfoto gemacht.

Trotz der Anspannung ließen die Spieler sich sehr stark auf die Kinder und deren Besonderheiten ein, und geleiteten sie sicher auf das Spielfeld und - sofern notwendig - auch wieder herunter.



Geschichten aus der Feste

1952 über den Kirchturm geschaut: nach Bergneustadt-Land

Lieberhausen vs. Wiedenest – Liaison und Rivalität

Eine Geschichte erzählt von Dieter Rath:

Vor 66 Jahren ereignete sich ein besonders skurriles Stück Bergneustädter Stadtgeschichte. Unter napoleonischer Regie wurden die Bauernschaften Lieberhausen und Wiedenest 1806 mit Neustadt zu einer Mairie zusammengefasst. Diese Verwaltungseinheit blieb bis 1858 bestehen, als sich Lieberhausen und Wiedenest von Bergneustadt trennten. Sie bildeten als zwei selbständige Gemeinden, jedoch unter einem Bürgermeister, die Bürgermeisterei Bergneustadt-Land. Kurioserweise existierte zwar nur ein Bürgermeister mit Sitz in Lieberhausen und nur eine Gemeindekasse in Wiedenest, jedoch waren Gemeinderat, Gemeindevorstand und Standesamt doppelt vorhanden. Jede Teilgemeinde verfügte über weitestgehende Selbständigkeit. Erster Bürgermeister der beiden Gemeinden wurde Ferdinand Pfeiffer (1892–1907), der vorher (seit 1880) Bürgermeister von Bergneustadt gewesen war.

Preußen lehnen Gemeindebezeichnung Bergneustadt-Land ab.

Am 1. Januar 1929 legte das preußische Staatsministerium die beiden Gemeinden Lieberhausen und Wiedenest zu einer einzigen Gemeinde zusammen. Auf Antrag der beiden Gemeinderäte sollte die neue Gemeinde den Namen Bergneustadt-Land erhalten, was jedoch vom preußischen Innenminister wegen der Verwechslungsgefahr zur Gemeinde Bergneustadt abgelehnt wurde. Die neue Landgemeinde erhielt den Namen Lieberhausen. Dort verblieb auch der Gemeindegemeinschaftsitz mit dem Rathaus. Auf Anregung des früheren Gemeindegemeinschaftsinspectors Heinrich Klein, erhielt die damalige Gemeinde Lieberhausen im Jahre 1935 ihr Wappen. Der damaligen Kommunalregierung waren zwei Entwürfe zur Genehmigung vorgelegt worden: die Ruine der Burg Koverstein und die Sagenfigur des Hick von Lieberhausen. Die Kommunalregierung entschied sich für



den Hick, mit dem sich die Lieberhäuser ein Denkmal setzten und so ihren Sinn für Tradition und Humor unter Beweis stellten. Noch heute ziert dieses Wappen auf einer Medaille die Amtskette des Gummersbacher Bürgermeisters.

Nach dem 2. Weltkrieg setzte sich der Konkurrenzkampf zwischen Lieberhausen und Wiedenest fort. Die Entscheidung von 1929, beide Gemeinden unter Beibehaltung des Verwaltungssitzes in Lieberhausen zu einer Gemeinde zusammenzulegen und gleichzeitig das Standesamt in Wiedenest aufzulösen, war den Bewohnern der Alt-Gemeinde Wiedenest immer noch ein Dorn im Auge. Wegen der großen Entfernung hatten sie wiederholt den

Wunsch geäußert, den Verwaltungssitz mehr in den Mittelpunkt ihrer Gemeinde zu verlegen, doch stets ohne Erfolg.

Wiedenester Bürgermeister prescht vor.

Nachdem schließlich der spätere Wiedenester Unternehmer Karl-Heinz Schriever (Bild unten) am 12. April 1951 Harry Haase nach dessen



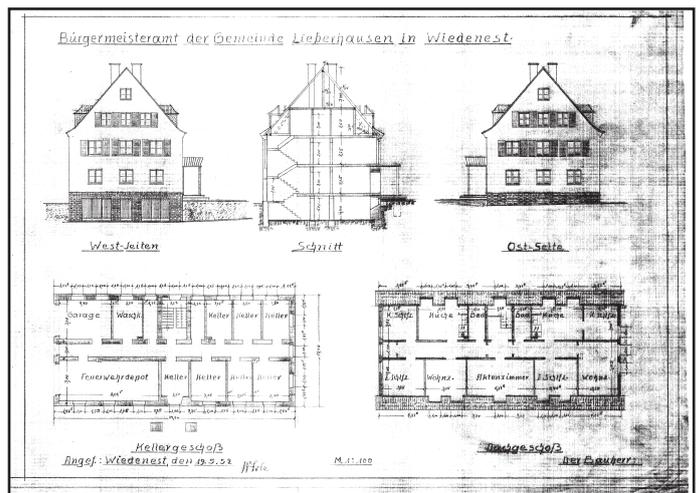
plötzlichem Unfalltod als Bürgermeister ablöste, spitzte sich der Streit nach und nach zu. Anfang 1952 hatte sich Schriever, ohne den Gemeinderat zu informieren, von dem Architekten Wilhelm Irle einen Plan für den Neubau eines Amtshauses in Wiedenest entwerfen lassen und ihn geschickt mit einem Bauvorhaben der Sparkasse Bergneustadt, mit allgemeinem Wohnungsbau und einem Domizil für die Feuerwehr, verknüpft. Der Plan umfasste elf Räume für die Gemeindeverwaltung, zwei Räume für die Sparkasse Bergneustadt, Zweigstelle Wiedenest und vier Wohnungen, dazu im Kellergeschoss ein Feuerwehrdepot und einen Trockenraum für Feuerwehrschräuche. In der Sitzung des Gemeinderats vom 18. März 1952 im Waldheim Lieberhausen stellte Schriever das Projekt auch der Öffentlichkeit vor. Das Interesse war groß, nahmen doch rund 100 Zuhörer an der öffentlichen Sitzung teil, die von 16 bis 23 Uhr, also sieben Stunden, dauerte. Die anschließende geheime Sitzung war ausweislich des Protokolls erst gegen 0:30 Uhr nachts beendet.

Bei dem Projekt mit Baukosten von 120.000 D-Mark, plus einer Reserve von 20.000 DM, sollte die jährliche Belastung für die Gemeinde, unter Berücksichtigung der Mieteinnahmen in

Wiedenest und Lieberhausen, tragbare 1.800 DM ausmachen. Für ein langfristiges Darlehen hatte Schriever bereits eine Zusage der Rheinischen Girozentrale und Provinzialbank in Düsseldorf in der Tasche. Großzügig wollte man Lieberhausen eine ständig besetzte Verwaltungsnebenstelle gönnen.

In der Aussprache, die sich der Begutachtung der ausgelegten Pläne durch den Rat anschloss, prallten die gegenteiligen Interessen aufeinander. Dabei ging es hoch her. Der Vorsitzende musste wiederholt die Beifalls- und Missfallenskundgebungen der zahlreichen Zuhörer von beiden Seiten rügen. Der stellvertretende Bürgermeister Otto Wever aus Oberrengse räumte ein, dass der Wiedenester Teil zwar mehr Einwohner habe als der Lieberhäuser, stellte jedoch klar, dass das wirtschaftliche Schwergewicht, sprich die höheren Gewerbesteuer Einnahmen, in Lieberhausen liege. Er warf dem Bürgermeister vor, gegen §§ 77 und 90 der Deutschen Gemeindeordnung (DGO) verstoßen zu haben, weil er bereits Zeichnungen habe anfertigen lassen, ohne dass der Rat ihn dazu beauftragt habe. Wever schlug stattdessen vor, eine Rücklage anzusammeln, und wenn diese den Betrag von 100.000 DM erreicht habe, sich mit dem Neubau eines Amtssitzes zu befassen. ...

(Fortsetzung im nächsten „Bergneustadt im Blick“)



Geplantes Bürgermeisteramt Wiedenest Zeichnung Architekt Irle 1952

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell,
sicher und zum bestmöglichen Preis!



Ihr innovativer Immobilienpartner

MEHR
GEHT
NICHT!

DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017
1. PLATZ

DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017
TOP 3

n-tv

DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017

Kategorie Haus und Wohnung Service

Im Vergleich: 23 Unternehmen
Preisträger TOP 3

DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

Unser besonderes Angebot für Sie:

- Wertermittlung kostenlos
- Energieausweis inklusive
- Professionelles Exposé
- virtuelle 360-Grad-Tour
- über 130 Internet-Portale
- bundesweites Immobilien-Netzwerk

Talstraße 6 a • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261 - 913 3 913
E-Mail: oberberg@falcmmo.de • Internet: www.falcmmo.de

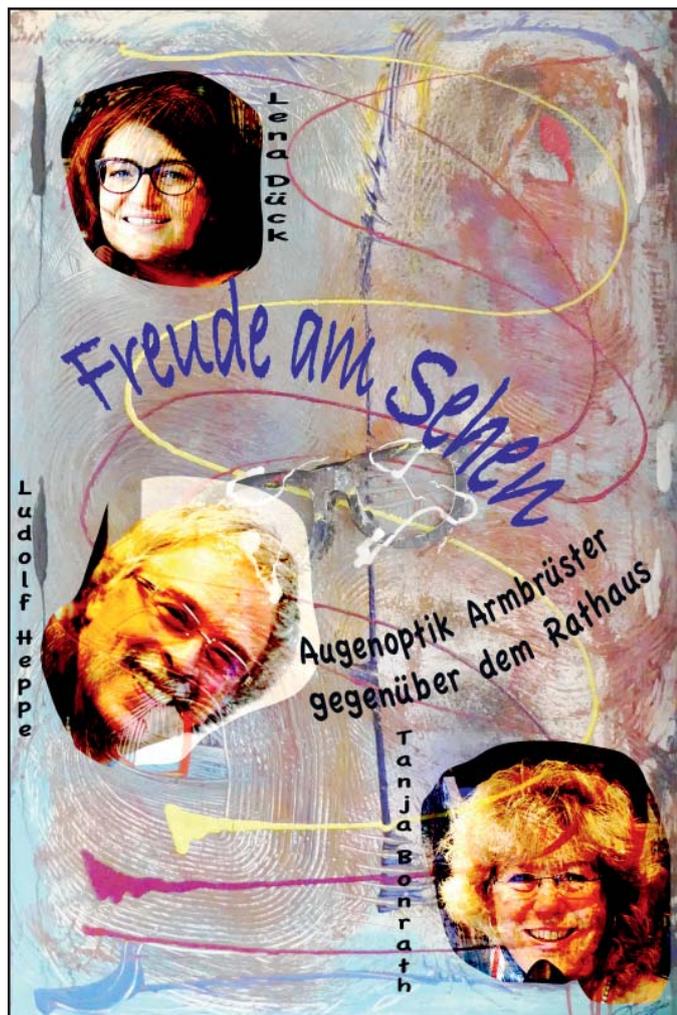
Rechtzeitig vorsorgen Textbausteine und Formulare für Vollmachten und Verfügungen

Auch wenn ein Mensch nach Unfall oder Krankheit nicht mehr in der Lage ist, seine Wünsche zu äußern, kann die medizinische Behandlung nach seinem Willen gestaltet werden. Dazu muss eine Patientenverfügung vorliegen, in der zum Beispiel festgelegt ist, ob starke Schmerzmittel oder künstliche Ernährung zum Einsatz kommen. Fehlt diese jedoch, müssen Ärzte und Angehörige versuchen, den mutmaßlichen Willen zu ermitteln. Damit eine Patientenverfügung anerkannt wird, muss sie immer individuell und präzise verfasst werden, „Das Vorsorge-Handbuch“ der Verbraucherzentrale bietet dazu eine Schritt-für Schritt-Anleitung sowie Formulierungshilfen und Textbausteine auf dem neuesten Stand der Rechtsprechung.

Weitere Themen des Ratgebers sind Betreuungsverfügung, Sorgerechtsverfügung für Kinder, Testament und Vorsorgevollmacht. Denn selbst um Rechnungen begleichen oder Post öffnen zu dürfen, brauchen Angehörige eine Vollmacht. Liegt keine vor, ordnet das Gericht eine gesetzliche Betreuung an. Ehepartner, Kinder oder Eltern sind nicht automatisch befugt. Der erste Teil des Buchs bietet Erläuterungen und Entscheidungshilfen zu jedem Dokument. Im zweiten Teil finden sich Musterbeispiele, Formulare zum Ankreuzen und Textbausteine. So gelingt die Vorsorge zuverlässig und ohne großen Aufwand. Alle Dokumente lassen sich heraustrennen und in einen persönlichen Vorsorge-Ordner abheften. Der Ratgeber hat 184 Seiten und kostet 12,90 Euro.

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.



Im Artikel „Fisch Valperz nach über 50 Jahren in neuer Hand“ im letzten Bergneustadt im Blick auf Seite 359 ist der Redaktion in der Bildunterschrift ein Fehler unterlaufen. Richtig muss es heißen:

Bürgermeister Wilfried Holberg, Claudia, Hartwig und Mechthild Valperz, der neue Inhaber Markus Bongers und Reinhard Kirsten vom Bergneustädter Ordnungsamt, zuständig für den Wochenmarkt (v.l.)

Bibelgarten in Wiedenest – helfen auch Sie bitte mit

Im Januar 2017 haben die Bergneustädter Standortlotsinnen Waltraud Pschirrer und Gisela Zielonka-Unger der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises gemeinsam mit den Verantwortlichen der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest, Pfarrer Michael Kalisch, und Bürgermeister Wilfried Holberg das Projekt „Bibelgarten in Bergneustadt-Wiedenest“ vorgestellt.

Das Gelände rund um die Kreuzkirche ist prädestiniert für dieses Projekt. Zudem bietet dieses Projekt vielfältige Möglichkeiten, Inhalte der Bibel in einem neuen Ansatz nahe zu bringen und so über den Bibelgarten mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Anfang April 2017 wurde der „Grundstein“ gelegt und mit zehn „Ehrenamtlichen“ die praktische Arbeit begonnen. Dieses Projekt ist einzigartig im Oberbergischen Kreis. In NRW ist es der 8. Bibelgarten. Um das Projekt erfolgreich ab März fortzusetzen, wird noch Unterstützung gesucht. Jede Spende ist wirklich willkommen und hilft, dieses wunderbare Projekt wachsen zu lassen. Weitere Infos: Standortlotsinnen Waltraud Pschirrer und Gisela Zielonka-Unger. Telefon: Montag- und Mittwochvormittag unter 02261/404416

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt
IBAN: DE 9138 4500 0000 0014 3552
Bank: Sparkasse GM-Bergneustadt
Verwendungszweck: Bibelgarten

Instrumente gesucht

Die Musikschule Bergneustadt bittet für das Kooperationsprojekt mit dem Wültenweber-Gymnasium um Instrumentenspenden. Das Orchester ist in den vergangenen Jahren so stark angewachsen, dass manche Instrumente schlichtweg nicht mehr ausreichend für die Proben zur Verfügung stehen. Um den Kindern den Einstieg in das Orchester zu ermöglichen, wären einfache Instrumente ausreichend. Allerdings wäre volle Funktionstüchtigkeit natürlich wünschenswert. Zur Zeit gibt es Bedarf an:

- Keyboards (keine Heimorgeln), Keyboard-Stative, Klarinette, Cello und „kleine“ Geigen (1/2 oder 3/4). Eine Sachspenden-Quittung kann ggf. ausgestellt werden.

Kontakt: Musikschule Bergneustadt, Joachim Kottmann, Telefon: 02261/478833 oder Mail: musikschule-bergneustadt@t-online.de

EinfachMalSingenChor

die nächsten beiden Termine für den EinfachMalSingenChor in Bergneustadt sind:

1. Februar und 3. Mai jeweils von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Krauwinkelsaal.

Kontakt: Musikschule Bergneustadt, Joachim Kottmann, Telefon: 02261/478833 oder Mail: musikschule-bergneustadt@t-online.de

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 14. März 2018

2. Februar

Karnevalsparty

19.11 Uhr St. Anna-Heim Belmicke
Veranstalter: TuS Belmicke 1910 e. V.

„Der größte überdachte Spielplatz“ ist wieder auf dem Hackenberg

Wie in den vergangenen Jahren findet am Tag der Zeugnisübergabe, **am 2. Februar**, der „größte überdachte Spielplatz“ in der Sporthalle Hackenberg statt. Los geht's ab 14 Uhr mit vielen tollen Angeboten.

In der Sporthalle Hackenberg können sich die Kinder austoben: Ballspiele, Glücksrad, Hindernisparcours, Geschicklichkeitsspiele und die große Hüpfburg der GeWoSie und der BGS sind in diesem Jahr wieder mit dabei.

Weitere Infos gibt es in der BGS Hackenberg unter Tel. 02261 949591, www.bgshackenberg.de, info@bgshackenberg.de.

3./4. Februar

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach Wahlbach
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

4. Februar

„Und ewig rauschen die Gelder - Cash“ – Komödie von Michael Cooney

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losmundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

5. Februar

Qualitätssiegel Praxisanleitung in der Pflege

15.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: OBK – Amt für Soziale Angelegenheiten, Tel.: 885001

8. Februar

Karneval

13.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str.260
Veranstalter: kfd St. Stephanus, Tel.: 02261/4 80 92



11. Februar

Karnevalssitzung – „66 Jahre Karneval im Belmicker Gürzenich“

17.00 Uhr St. Anna-Heim Belmicke
Veranstalter: TuS Belmicke 1910 e. V.

„Und ewig rauschen die Gelder - Cash“ – Komödie von Michael Cooney

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losmundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

Jugendgottesdienst Lifeline

18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Markus Guterding,
Tel.: 02261/406-187

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Berneustadt

dienstags: Kulturmixx 16 Uhr – 18 Uhr (neben der Tafel)
Mark Griggel (E-Mail: mark.griggel@web.de)

mittwochs und donnerstags: Frauencafé 15.30 Uhr – 18 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Christina Marks (015126652461)

12. Februar

Kinderkarneval

15.11 Uhr St. Anna-Heim Belmicke
Veranstalter: TuS Belmicke 1910 e. V.

Kinderkarneval in der BGS Hackenberg

Am Dienstag, den 13. Februar, findet die alljährliche Karnevals – Sause in der BGS Hackenberg statt und alle sind herzlich eingeladen. **Unter dem Motto „Jecke Kinder feiern toll“ geht ab 15.11 Uhr die Post ab.** Weitere Infos gibt es in der BGS Hackenberg unter Tel. 02261 949591, www.bgshackenberg.de, info@bgshackenberg.de

14. Februar

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 260

16. Februar

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 - 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Kleine Bühne Berneustadt, Kölner Str. 297

LOSEMUND THEATER
Kleiner Theater

€ASH
UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER
Komödie von Michael Cooney

MIT: Regina Förster, Irene Dommer, André Fritsche, Ann-Christin Jansen, Hans-Josef Lulljens, Robert Weyde, Marco Potthoff, Ute Köpplin, Jessica Fritsche und Martin Schmitz
TECHNIK: Ulrich Bienert
REGIE: André Fritsche

Samstag 20. Jan. 2018 20 Uhr (Premiere)	Sonntag 18. Feb. 2018 18 Uhr
Samstag 27. Jan. 2018 20 Uhr	Samstag 24. Feb. 2018 20 Uhr
Sonntag 28. Jan. 2018 18 Uhr	Sonntag 25. Feb. 2018 18 Uhr
Sonntag 04. Feb. 2018 18 Uhr	Samstag 03. März 2018 20 Uhr

EINTRITTSPREISE: Erwachsene 9,- Euro, ermäßigt 7,- Euro | WK: Buchhandlung Baumhof, Berneustadt - Reisebüro Naumann, Lufthansa City Center GM
ORT: Losmund-Theater, Kleine Bühne Berneustadt, Kölner Str. 297 | KONTAKT: Tel. 0 22 61 - 5 07 34 36, www.losmund.de



Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.

Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045

E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de

Sprechstunde: 15.01.-06.02.2018,

montags, 08:45 - 09:30 Uhr,

Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum

Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen.

Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045

Im Falle der **Online-Anmeldung** (www.vhs-oberberg.de) oder **E-Mail-Anmeldung** (bergneustadt@vhs-oberberg.de) erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung**.

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

Die **Gebühr zahlen Sie durch das SEPA-Lastschriftverfahren**, für Sie sicher und bequem und für die VHS Oberberg deutlich verwaltungsvereinfachend. Die Gebühr wird erst nach Veranstaltungsbeginn abgebucht. Ausführliche Informationen entnehmen Sie unseren Teilnahmebedingungen im Hauptheft und unserer Homepage www.vhs-oberberg.de.

Bitte beachten Sie, dass die Kurssauschreibungen der Kurse A1801000 - A1801999 z.T. stark gekürzt sind. Ausführliche Beschreibung der Kursinhalte, Voraussetzungen zum Besuch der Kurse, Materialhinweise und Sonderkonditionen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im Gesamtprogrammheft.

FREMDSPRACHEN



A1801252 A New Start! Englisch A2 Refresher-Course mit Vorkenntnissen

Informationen zum Lernstand der Gruppe unter 02261 914478.

Lehrbuch: Wird im Kurs bekannt gegeben!

Birgit Kowalski

Beginn: 07.02.2018, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr, Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260

12 Termine (24 Ustd.),

Gebühr: 72,00 EUR,

Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1801257 Let's start talking English Conversation in the morning B1-B2

Kurs ab 9 Pers.

Lehrbuch: Ausgewähltes Textmaterial

Birgit Kowalski

Beginn: 07.02.2018, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr, Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260

12 Termine (14 Ustd.),

Gebühr: 64,00 EUR + 5,00 Materialkosten

Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1801260 English Conversation B2: „Let's talk and practise!“

Neue Teilnehmende mit guten Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.

Lehrbuch: Ausgewähltes, authentisches Textmaterial, ggf. Materialkosten

Birgit Kowalski

Beginn: 07.02.2018, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr, Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17

12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,

Schriftliche Anmeldung erforderlich

Informationen zu den Kursen von Birgit Kowalski erhalten Sie unter 02261 914478 oder biko.kowalski@gmx.de.

FOTO AM PC



Wochenendseminare im Fotostudio

Informationen zu den Seminaren A1801352/A1801353 finden Sie unter www.maxx-fotografie.de/seminare oder erhalten Sie unter 02261 41441.

Maxx Hoenow

Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139
12 Ustd., Gebühr: 95,00 EUR,
Anmeldung/Abmeldung an VHS Oberberg,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach

A1801352 Bessere Digitalfotos

Samstag, 10.03.2018, 14:00 - 18:30 Uhr

Sonntag, 11.03.2018, 14:00 - 18:30 Uhr

Anmeldung/Abmeldung bis 01.03.2018

A1801353 Portraitfotografie

Samstag, 21.04.2018, 14:00 - 18:30 Uhr

Sonntag, 22.04.2018, 14:00 - 18:30 Uhr

Anmeldung/Abmeldung bis 11.04.2018

ERNÄHRUNG



Kochen mit Doris Seidl

Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an die Dozentin zu zahlen.

Informationen: 0174 1357039. oder www.BergischesKochstudio.de

Doris Seidl

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17

Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage

A1801501 Pärchenküche - Mit Liebe kochen!

Mittwoch, 21.02.2018, 18:00 - 21:00 Uhr,

Anmeldung schriftlich bis 14.02.2018

A1801502 Mallorquinische Küche - Spanisch Kochen

Donnerstag, 15.03.2018, 18:00 - 21:00 Uhr,

Anmeldung schriftlich bis 08.03.2018

A1801503 Mediterrane Vorspeisen, Snacks und Fingerfood

Dienstag, 10.04.2018, 18:00 - 21:00 Uhr,

Anmeldung schriftlich bis 03.04.2018

A1801504 Tolle Salat Gerichte - einfach knackig, frisch und lecker kombiniert!

Donnerstag, 03.05.2018, 18:00 - 21:00 Uhr,

Anmeldung schriftlich bis 26.04.2018

GESUNDHEITSBILDUNG

RückenFit

Sarah Müller

Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
19 Termine (38 Ustd.),
Gebühr: 92,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1801550

Beginn: 31.01.2018, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

A1801551

Beginn: 31.01.2018, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr

GYMNASTIK

A1801600 Schwimmen lernen für Erwachsene

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 02261 48904

Ilona Häck

Beginn: 20.02.2018, dienstags, 16:00 - 16:45 Uhr,
Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
12 Termine (12 Ustd.),
Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1801601 Schwimmunterricht für Kinder

In einer Kleingruppe von max. 6 Kindern erlernen Ihre Kinder in spielerischer Form das Schwimmen.

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 02261 48904

Ilona Häck

Beginn: 10.01.2018, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,
Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
10 Termine (10 Ustd.),
Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

MUSIK UND TANZ

A1801650 BOLLYWOOD & Co: Tanzen Sie sich fit! Schnupperkurs mit Tanzpädagogin M. Dewenter

Informationen: kontakt@maradewenter.com

Mara Dewenter

Beginn: 15.02.2018, donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 69,00 EUR pro Person
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Tanzvergnügen

Sie brauchen keine Vorkenntnisse und auch keinen Partner, nur ein klein wenig Mut zum ersten Schritt.

Eveline Waldmüller

Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 48,00 EUR pro Person
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A1801655

Beginn: 10.01.2018, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

A1801656

Beginn: 11.04.2018, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

TEXTILES GESTALTEN

A1801750 Hardangerstickerei

Informationen bei der Dozentin unter 02261 43870.

Ruth Thomas

Beginn: 30.01.2018, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
13 Termine (26 Ustd.), Gebühr: 63,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie im VHS-Gesamtprogrammheft oder unter www.vhs-oberberg.de.

Ingrid Grabandt-Lahr ist verlässliche Ansprechpartnerin zur Rente

Ingrid Grabandt-Lahr ist als ehrenamtliche Versichertenberaterin für den Oberbergischen Kreis bei der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund am 6. Dezember für die kommenden sechs Jahre gewählt worden.

Wie beantrage ich eine Altersrente oder Erwerbsminderungsrente, wie hoch wird meine Rente einmal sein? Es sind Fragen wie diese, die Ingrid Grabandt-Lahr mit Versicherten und Rentnern im Oberbergischen Kreis im persönlichen Gespräch klärt. Grabandt-Lahr kümmert sich ehrenamtlich um deren Anliegen und Sorgen, nimmt Anträge für sie auf oder lässt auf Wunsch beim zuständigen Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

„Ich freue mich bei allen Fragen rund um die Rente für die Menschen im Oberbergischer Kreis da zu sein“, sagte Grabandt-Lahr. Die Versichertenberaterinnen und Versichertenberater werden von der Vertreterversammlung, dem Sozialparlament der Deutschen Rentenversicherung Bund, gewählt. „Das große Engagement unserer Versichertenberaterinnen und Versichertenberater vor Ort zeigt, worum es bei der Selbstverwaltung geht: Versicherte treten aktiv für die Interessen der Versicherten ein,“ betonte Rüdiger Herrmann als Vorsitzender der Vertreterversammlung.

Die Rentenberatung mit Ingrid Grabandt-Lahr findet regelmäßig im Bergneustädter Rathaus, Zimmer 4.16, statt. Die genauen Beratungstermine werden an dieser Stelle im Veranstaltungskalender veröffentlicht. - Anmeldung unter Tel.: 02263/6590.

17. Februar

Repair-Cafe Bergneustadt (4 Jahre Repair-Cafe Bergneustadt)
14.00 – 17.00 Uhr Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259
Veranstalter: Ehrenamtsinitiative Weitblick, Standort Bergneustadt

19. Februar

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

20. Februar

Sitzung des Schulausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

21. Februar

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Jahreshauptversammlung Chorgemeinschaft Liederkrantz Bergneustadt

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, 21. Februar 2018, 19:30 Uhr, im Gasthof Feldmann statt.

23. Februar

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 - 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

MANN SCHETTE & ETTTE

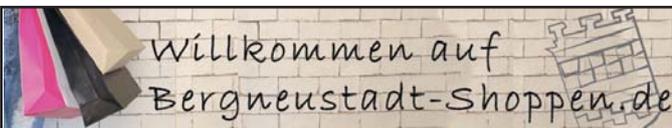
Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Jetzt neu...
Hosen von
CAMBIO

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de



Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

glückssträhne
haardesign
Manuela Pioch-Klein

Telefon (02261) 45132
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt
www.haarstudio-manuelapioch.de

I
N
D
U
S
T
R
I
E
G
E
B
Ä
U
D
E
R
E
I
N
I
G
U
N
G

H
A
N
D
L
U
N
G

P
R
I
V
A
T

IHP

Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

24. Februar

Handballspiel des TV Bergneustadt
TV Bergneustadt : TuS Rheindorf
19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

„Und ewig rauschen die Gelder - Cash“ – Komödie von Michael Cooney

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

25. Februar

„Und ewig rauschen die Gelder - Cash“ – Komödie von Michael Cooney

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

28. Februar

Sitzung des Stadtrates

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

2. März

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

SCHAUSPIELHAUS

02.02. 20.00 Uhr ALEXANDER BACH (Köln) – „Start Spreadin' the Night“ Ein gesprochener Roman

03.02. 20.30 Uhr KLAUS DER GEIGER & MARIUS PETERS (Köln) „Piadolla“ – Tango u.a.

09.02. 20.00 Uhr PILL & PANKRATZ (Reichshof/Nyestadt) – Mittelalter- Musik- Comedy

*22.02. 20.00 Uhr ADRIENNE HAAN (New York) „Till The End Of Time“ – Revue; Piano: Laia Genc *

*23.02. 19.00 Uhr DUO MONHOF/GLESER (Wuppertal/Leverkusen) – Musical, Chanson, Revue *

*23.02. 21.15 Uhr DER WEISE PANDA (Dinslaken/Köln) – Jazz *

*24.02. 19.00 Uhr JÖRDIS TIELSCH (Sinn/Haiger) – Folk/Pop; Gitarre: Peter Schneider *

*24.02. 21.15 Uhr THEA SOTI & NANAYA (Serbien, Ungarn, Köln, Hannover, Stuttgart) – Weltmusik/Jazz *

*25.02. 18.00 Uhr DUO FILIPPA GOJO/LAIA GENC (AUT/D) – Weltmusik/Jazz *

*25.02.20.00 Uhr TAMARA LUKASHEVA & MARINA SOBYANINA (Ukraine/Russland/Schweiz/D) – Weltmusik *

01.03. 20.00 Uhr MARCUS JEROCH (Berlin/Stuttgart) „Schöner Denken“ – eine Lese, Literatur- Akrobatik- Revue- Bass: Wolfgang Fernow DEUTSCHLAND-PREMIERE!

03.03. 20.30 Uhr JÖRG HEGEMANN & PATRIK ZIEGLER (Witten/Heidelberg) – Boogie Woogie

09.03. 20.00 Uhr WORLD OF LUDIQUÉ (Amsterdam) „Die Sünde der Liebe“ – Zarah Leander- Musiktheater- Revue

10.03. 20.00 Uhr KATHI WOLF (Ulm) „Kathistrophe – Made in Germany“ – Kabarett

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelnticket.de (print@home)

3. März

„Und ewig rauschen die Gelder - Cash“ – Komödie von Michael Cooney

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

8. März

Figurentheater – „Yakari und der Riesenvielfraß

16.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Karfunkel-Theater, Bernd Sperlich, Tel.: 0177/3322227

Kunstaussstellung im Rathaus Bergneustadt Dr. Uwe Wintersohl zeigt „Bewegung“

-Spiel und Begegnung von Form und Farbe, Fläche und Linie-
Dr. Uwe Wintersohl stellt Arbeiten aus 15 Jahren künstlerischer Tätigkeit aus.

In seinen Holzschnitten, Malereien und Objektbildern findet sich stets ein enger Bezug zur Natur, besonders zum Holz. In abstrakter, oft stark reduzierter Form klingen in einer leisen vielschichtigen Bildsprache die großen und kleinen Themen des Lebens an.

Die Vernissage findet am 4. März um 15 Uhr im Rathaus Bergneustadt statt.

Der Künstler freut sich sehr über Ihren Besuch!



SCHAUSPIELHAUS

2. FESTIVAL DER GROSSEN FRAUENSTIMMEN

22.-25.02.18

IM SCHAUSPIELHAUS | BERGNEUSTADT

22.02.18 ADRIENNE HAAN 20.00 UHR

23.02.18 DUO MONHOF/GLESER 19.00 UHR
DER WEISE PANDA FEAT. MAIKA KÜSTER 21.15 UHR

24.02.18 JÖRDIS TIELSCH 19.00 UHR
NANAYA FEAT. THEA SOTI 21.15 UHR

25.02.18 DUO FILIPPA GOJO/LAIA GENC 18.00 UHR
TAMARA LUKASHEVA & MARINA SOBYANINA 20.00 UHR

EINTRITT: 17,80,- € | TAGES-KARTE (23., 24 & 25.): 30,- € | FESTIVAL-KARTE: 77,- €
VVV: koelnticket.de, WESTTICKET, EVENTIM, SCHAUSPIELHAUS BERGNEUSTADT
SCHAUSPIELHAUS BERGNEUSTADT | KÖLNER STR. 273 | 51702 BERGNEUSTADT
WWW.SCHAUSPIELHAUS-BERGNEUSTADT.DE | TEL.: 0 22 61 / 47 03 89

9. März

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 - 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

10. März

Handballspiel des TV Bergneustadt
TV Bergneustadt : HSV Frechen
19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

10./11. März

IVV-Wanderungen des TuS Belmicke nach Herborn und Bochum
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114



YAKARI

DER KLEINE INDIANERJUNGE

Figurentheater: Yakari und der Riesenvielfraß

Seit nunmehr vier Jahrzehnten fasziniert der aus Film, Literatur und Hörspiel bekannte kleine Indianerjunge YAKARI die Kinder im deutschsprachigen Raum.

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre erlebt Yakari nun neue Abenteuer auf der Bühne des Karfunkel-Figurentheaters, die er nun zusammen mit seinem Hund KNICKOHR, dem Indianer MÜDER KRIEGER, dem Raben KRICKKRACK und dem RIESENVIELFRASS bestehen muss.

Die Bühnenbilder und die handgefertigten Figuren sind nach den Originalzeichnungen der Zeichentrickserie entstanden. Das in vier Akten inszenierte Stück hat eine Spieldauer von 50 Minuten und ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren.

BERGNEUSTADT
Krawinkelsaal
Kölner Straße 260

Donnerstag, 08. März 2018
16.00 Uhr

Karten nur an der Tageskasse -30 Min. vor Beginn
Eintritt: € 8,-
INFO: 0177 – 332 22 27

Seepferdchenkurs

beim Bergneustädter Schwimmverein

zwei Mal wöchentlich startet ab sofort montags von 17:30 - 18:00 Uhr und donnerstags von 16:45 - 17:15 Uhr der neue Seepferdchenkurs für Kinder ab fünf Jahren im Lehrschwimmbekken der Realschule. Spielerisch lernen die Kinder 25 Meter zu schwimmen, vom Rand ins Wasser zu springen und aus brusttiefem Wasser einen Gegenstand heraufzuholen.

Anmeldung und Info erteilt Astrid Fröhlich Tel.:02261-48961

Wassergewöhnung

Ab Donnerstag, den 8. Februar, beginnt ein neues Angebot für Kinder zwischen zwei und fünf Jahren. Hier lernen die Kinder mit einem Elternteil in spielerischer Form den Umgang mit Wasser.

Dieses Angebot findet jeweils Donnerstags von 16:30 bis 17:15 Uhr im Lehrschwimmbad der Realschule statt.

Anmeldung bei Ilona Häck Tel.02261/48904

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0177 494 6051
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-ernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtsportverband Bergneustadt,** Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

Gerne beraten wir Sie

und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

20. Ausbildungsbörse

**Am Samstag, den 17. März 2018, findet die
20. Ausbildungsbörse für Bergneustadt, Gummersbach,
Reichshof und Wiehl statt!**

von 9:00 - 14:00 Uhr

20. Ausbildungsbörse



**Bergneustadt, Gummersbach,
Reichshof und Wiehl**

Informationen für:

Schüler/innen (ab Kl. 9), Schulabgänger,
Eltern u. Arbeitssuchende über Chancen
der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten
im Oberbergischen Kreis und Umgebung

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 17. März 2018

Ausstellung: 09.00 - 14.00 Uhr

Workshops: ab 09.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ausstellung: Sporthalle Bursten

Workshops: Hauptschule Bergneustadt

Schirmherr:

Geschäftsführer Herr Frank Röttger
AggerEnergie GmbH



Voller Energie für die Region.



Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit:
mit weiterführenden Schulen, OK-Ausbildung Oberberg, Arbeitsagentur, IHK Gummersbach, Kreishandwerkerschaft Oberberg,
Berufskolleg Oberberg, Institute und Firmen der Region.

Eine Chance für dich,

in der Berufswahlentscheidung voran
zu kommen oder gar den direkten
Kontakt zu Unternehmen herzustellen.

Es lohnt sich also wieder!

Die Workshops,

das Gespräch mit Ausbildern, Meistern
oder Unternehmern ist gut angenom-
men worden. In einer Gruppe von
höchstens 30 Jugendlichen findet der
Workshop statt. Anschließend
bestätigen dir die Workshopleiter/innen
deine Teilnahme am Workshop.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

**Im Namen der Stadt Bergneustadt und
der Begegnungsstätte Hackenberg.**

Michael Morfidis

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bergneustadt

Wir laden hiermit die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergneustadt zur Jahreshauptversammlung, am Montag, den 19. Februar 2018, um 19:30 Uhr, in der Gaststätte Feldmann Bergneustadt-Pernze, Olper Str. 262, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 20.02.2017
3. Geschäfts- und Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
4. Bericht der Rechnungsprüfung
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Geschäfts- und Kassenführers
6. Wahl von Kassenprüfer/innen für das nächste Jahr
7. Vorstellung und Beschlussfassung des Jagdpachtverteilungsplanes für das Jagdjahr 2018/2019
8. Verschiedenes

Zur Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung sind die Mitglieder der Jagdgenossenschaft berechtigt. Sie können sich durch ihre gesetzlichen Vertreter oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen und dem Jagdvorsteher zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht ist, kann von den Jagdgenossen oder den bevollmächtigten Vertretern bei dem Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft Bergneustadt, Heinz Gerd Schürholz, in Bergneustadt, Lindenstr. 2, Tel.: 02261 / 42130, nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Änderungen durch Eigentumswechsel und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Eintragung sind dort zu melden. Hierzu ist die Vorlage des Grundbuchauszuges oder Liegenschaftskatasters erforderlich.

Bernd Jaeger, Jagdvorsteher

Schöffen werden gesucht!

Bundesweit werden in diesem Jahr die Schöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023 gewählt. Die Stadt Bergneustadt stellt daher eine Vorschlagsliste mit mindestens 14 Kandidaten auf. Nach erfolgter Auswahl durch den Schöffenwahlausschuss werden die gewählten Schöffen ehrenamtlich an der Rechtsprechung in Strafsachen mitwirken.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die im Stadtgebiet wohnen und die zwischen 25 und 69 Jahre alt sind. Wählbar sind nur Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Von der Wahl ausgeschlossen sind Personen, die infolge eines Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen, wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind oder gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, das den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

Neben den formalen Kriterien der Bewerberauswahl verlangt das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit sowie geistige Beweglichkeit und körperliche Eignung.

Schöffen sollten die deutsche Sprache beherrschen und sich in verschiedene soziale Milieus hineinendenken können, um das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen zu können.

Die notwendigen Rechtskenntnisse in den Verfahren werden von den Berufsrichtern mit eingebracht. Aufgabe des ehrenamtlichen Schöffen ist es, zusammen mit dem Berufsrichter die vorliegenden Beweismittel, wie Gutachten und Aussagen zu würdigen um mit Objektivität und Unvoreingenommenheit eine verantwortungsvolle Entscheidung zu treffen, die einen unmittelbaren Eingriff in das Leben eines anderen Menschen bedeutet.

Jedes Urteil, das gesprochen wird, ist vom Schöffen persönlich mit zu verantworten, für beispielsweise eine mehrjährige Freiheitsstrafe, Versagung von Bewährung oder einen Freispruch wegen mangelhafter Beweislage.

Wer sich zur Ausübung des Schöffenamtes in der Lage sieht, sollte sich **bis zum 2. März 2018 beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, Fachbereich 3, 51702 Bergneustadt bewerben**. Den Bewerberinnen und Bewerbern wird sodann ein Formular zugesandt, in das die notwendigen Daten einzutragen sind.

Winterlicher Blick auf die Aggertalsperre



Wichtige Termine 2018

12. Mai	717. Stadtgeburtstagsfeier in der Altstadt
18. August	17. Rathausplatz Open Air
1./2. September	Wiedenester Meile am EKZ Wiedenest
14. September	38. Bergneustädter AggerEnergie- und Sparkassen-Nachlauf

Anmeldezahlen für die Primarklassenbildung 2018

Das neue Jahr hat bereits begonnen und damit geht auch ein neues Schuljahr zum 1. August 2018 für die zukünftigen Erstklässler einher. Im Jahr 2018 werden 171 Kinder in die Bergneustädter Grundschulen eingeschult.

Erfahrungsgemäß können sich die Anmeldezahlen noch geringfügig verändern, dies ist zum Beispiel den Schuleingangsuntersuchungen geschuldet. Auch durch Weg- oder Zuzüge nach dem Zeitpunkt der Erfassung der Anmeldungen können die Zahlen noch variieren.

Die Verteilung der in den Schulen eingegangenen Anmeldungen (nicht: Aufnahmen) und zum 1. August 2018 einzuschulenden Schülerinnen und Schüler beläuft sich nach dem Stand vom 10. November 2017 auf:

Schule	Anmeldezahlen
Grundschulverbund Auf dem Bursten	63
GGs Hackenberg	52
GGs Wiedenest	56

Demnach können im Jahr 2018 rund 171 neue Erstklässler/innen an den Bergneustädter Grundschulen begrüßt werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Bekanntmachung des Gesamtabchlusses der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2010

1. Bestätigung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2010 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 29.11.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Rat bestätigt den örtlich geprüften und vom Prüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Gesamtabchluss zum 31.12.2010 gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in Verbindung mit § 96 Absatz 1 GO NRW.
- Der Jahresverlust 2010 in Höhe von 9.012.901,76 Euro wird der Allgemeinen Rücklage entnommen.
- Aufgrund des Prüfungsergebnisses mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk erteilen die Ratsmitglieder dem Bürgermeister gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW für den Gesamtabchluss zum 31.12.2010 vorbehaltlos Entlastung.

2. Bekanntmachung

Die vorstehenden Ratsbeschlüsse werden hiermit gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in Verbindung mit § 96 Absatz 2 GO NRW (Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NRW, S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Der Gesamtabschluss 2010 liegt ab sofort bis zur Bestätigung des Gesamtabchlusses 2015 während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.25 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 06.12.2017

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2016

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 29.11.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Rat stellt den örtlich geprüften und vom Prüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2016 gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW fest.
- Der Jahresfehlbetrag 2016 in Höhe von 709.658,08 Euro wird dem Aktivposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in der Bilanz zugeführt, da das Eigenkapital aufgezehrt ist.
- Aufgrund des Prüfungsergebnisses mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk erteilen die Ratsmitglieder dem Bürgermeister gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW für den Jahresabschluss zum 31.12.2016 vorbehaltlos Entlastung.

2. Bekanntmachung

Die vorstehenden Ratsbeschlüsse werden hiermit gemäß § 96 Absatz 2 GO NRW (Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NRW, S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2016 liegt ab sofort bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.25 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 06.12.2017

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2018/2019 sind an folgenden Tagen (Hauptanmeldezeitraum) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

- Hauptschule (Klasse 5)**
Zeitraum: von Montag, den 19.02.2018 bis Freitag, den 02.03.2018
Anmeldezeiten: jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr
- Realschule (Klasse 5)**
Zeitraum: von Montag, den 19.02.2018 bis Freitag, den 02.03.2018
Anmeldezeiten: jeweils montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr
- Gymnasium (Klasse 5 und Sekundarstufe II)**
Zeitraum: von Montag, den 19.02.2018 bis Freitag, den 02.03.2018
Anmeldezeiten: jeweils montags und mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr

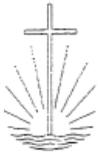
Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Anmeldeschein der Grundschule (4-fache Ausfertigung) sowie das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mitzubringen. Bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe II aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule ist das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 vorzulegen.

Sollten Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bezahlte Fahrkarte geltend machen (die fußläufige Verbindung zur Schule muss ab Klasse 5 mehr als 3,5 km, ab Klasse 11/Qualifikationsphase 1 des Gymnasiums mehr als 5 km betragen), wird für die Beantragung eines Fahrausweises ein Lichtbild benötigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Stolle, Tel.: 02261/404-215, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 19.10.2017

Bloch	Zimmermann	Dr. Barke	W. Holberg
Schulleiterin	Realschulrektor	Oberstudien- direktor	Bürgermeister



Sterbefälle

Astrid Irene Behnke (60 Jahre),
Zum Bauckmert 23, Bergneustadt

Edgar Rudolf Röhm (73 Jahre),
Am Heinzelmännchen 4, Bergneustadt

Helmut Josef Bockemühl (60 Jahre), Gartenstr. 43, Bergneustadt

Ingo Lenz (71 Jahre), Hauptstr. 49, Bergneustadt

Marlene Siegel (80 Jahre), Danziger Str. 16, Bergneustadt

Christel Schöler (88 Jahre), Hauptstr. 39, Bergneustadt

Eva Flick (89 Jahre), Diatr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Günter Beckmann (94 Jahre), Auf dem Dümpel 16, Bergneustadt

Nikolai Retzlaw (60 Jahre), Zur Nordhelle 1 a, Bergneustadt

Hanna Lore Leißner (86 Jahre), Bahnhofstr. 40, Bergneustadt

Ida Elke (85 Jahre), Zum Bauckmert 15, Bergneustadt

Erika Katharina Veit (79 Jahre), Kölner Str. 196, Bergneustadt
Walter Franz Otto Strohscheer (79 Jahre), Druchtemicke 10, Bergneustadt

Ludwig Funke (76 Jahre), Diatr.-Bonhoeffer-Weg 13, Bergneustadt

Johanna Schenker (97 Jahre), Am Höfchen 3, Bergneustadt

Alfred Schulz (79 Jahre), Diatr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Brunhilde Bader (85 Jahre), Karlstr. 6, Bergneustadt

Edith Brosche (84 Jahre), ehemals wohnhaft Burstenweg 54, Bergneustadt

Hans Jürgen Müller (82 Jahre), Stentenbergestr. 59, Bergneustadt

Ulrich Ludwig Ratunde (85 Jahre), Schöne Aussicht 4, Bergneustadt

Herbert Manfred Schulz (81 Jahre), Talstr. 41, Bergneustadt

Fritz Günter Wildner (76 Jahre), Breiter Weg 27, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

13.12.2017 Ella Krause, Am Steimel 8,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

19.12.2017 Johanna Köppen, Hauptstr. 61,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

20.12.2017 Ilse Dermann, Am Fuchsberg 17,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

Herta Ketelhut, Am Stadtwald 9,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

21.12.2017 Elisabeth Schirp, Hermicker Weg 9,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

25.12.2017 Herta Treude, Diatr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

30.12.2017 Erika Köhler, Burstenstr. 28 a,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

31.12.2017 Hannelore von der Linde, Klevestr. 10,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

01.01.2018 Marta Derr, Im Eichenfeld 18,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

03.01.2018 Margarete Klein, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 100. Lebensjahr

Anni Hähn, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

Elisabeth Schmidt, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

05.01.2018 Erna Hardt, Enneststr. 40,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

06.01.2018 Luzie Hedwig Grylla, Diatr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

12.01.2018 Irene Mattick, Kölner Str. 297,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

16.01.2018 Elisabeth Grünke, Kölner Str. 297,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

17.01.2018 Elisabeth Dziadek, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

21.01.2018 Johanna Koch, Wolfschlader Weg 1,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

23.01.2018 Jakob Berg, Ackerstr. 21,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

26.01.2018 Anneliese Schmidt, Schwarzenbergstr. 17,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Marga Rimmel, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

27.01.2018 Elisabeth Theil, Nistenbergstr. 35,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Gertrud Redenius, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

28.01.2018 Helmut Sartor, Auf dem Rosten 9 b,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

22.12.2017 Frieda und Günter Warmbrunn
Burstenweg 37, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

21.12.2017 Iris und Jochen Heidt
Kölner Str. 184, Bergneustadt

29.12.2017 Kornelia und Rainer Bernhardt
Hauptstr. 9, Bergneustadt

05.01.2018 Anneliese und Gerhard Gipperich
Würde Nr. 8, Bergneustadt

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

16.11.2017 Günter Köhler
Mitarbeiter Qualitätssicherung

Jubilarehrung bei Metalsa:

Metalsa ehrte am 02. August 2017 21 Mitarbeiter

Für 10 Jahre: Valerij Schkrabo, Hammad Suleman,
David Hulm & Helmut Jäger

Für 25 Jahre: Susanne Tump & Maik Bonner

Für 35 Jahre: Martin Willmes, Heinrich Weiss, Sezai
Acer, Andreas Gerwatz, Michael Jansen,
Bernd Feldmann, Hans Jürgen Baum,
Huseyin Colak, Thaddaeus Adamczyk,
Rüdiger Dahm, Alattin Balli, Alexander
Flaming & Salih Ekrem

Für 45 Jahre: Rainer Albert & Karl Reiner Dresbach

Metalsa ehrte am 07. Dezember 2017 21 Mitarbeiter

Für 25 Jahre: Carmen Lübbert, Rolf Friedrich Klumpner,
Slawomir Golombiewski, Maik Eisner

Für 35 Jahre: Joachim Strauss, Wilhelm Richter,
Stelianos Likourinos, Ralf Küpper,
Thomas Meier, Wilfried Weuste,
Hubertou Möller, Günter Steup,
Ramazan Karaalp, Ralf Wedereit,
Mesud Gazibara, Waldemar Wawryka,
Sabine Brenig, Uwe Flick, Andreas Nowak
und Gianluigi Busato

Für 45 Jahre: Yueksel Baba

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Eheschließungen

Dimitrios Kokkas und Pia Schieweg,
Paffrather Str. 132, Köln

Thorsten Schöler und Melanie Pack,
Am Holzweg 18 a, Bergneustadt

Frank Schultze und Margarethe Cholewa, Kampgarten 19,
Bergneustadt

Malte Rentrop und Rebecca Wilke, Alper Str. 4, Reichshof-Alpe

Jürgen Watzel und Nicole Käding, Siedlungsstr. 11, Bergneustadt

Meikel Kraus, Hohle Str. 21, Bergneustadt und Marianna Thiesen,
Lärchenweg 3 b, Reichshof



Monatsspruch für

Februar 2018:

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen,
dass du es tust. (5. Mose 30, 14)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 14.02 / 14.03 19.30 Uhr Dietrich -Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde
Mo. 26.02. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 08./22.02/08.03. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 28.02. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg

Do. 01.02/01.03 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 14.02/14.03 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren

Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis

Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor

Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei

Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor

Mi.07./21.02 / 07.03. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschulkinder

Mittwochs 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre

Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 08.02 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 01./15.02./01./15.03 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 06.02. 19.00 Uhr bei Ute Pawlik

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 20.02. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 07.02. / 07.03. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:

Fr. 09.02. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet
So. 19.02. 11.00 Uhr GD anders
Do. 15.02. / 01./15.03 20.00 Uhr Andacht zur Passion

GemeindeCentrum Hackenberg:

Sa. 10.02. 11.00 Uhr Abenteuerland mit Imbiss
So. 11.02. 09.45 Uhr ErlebensWert-GD
So. 25.02. 09.45 Uhr Jugend-GD
So. 04.03. 18.00 Uhr Film-GD

Evangelische Kirche Lieberhausen

Do. 22.02./08./22.03 20.00 Uhr Andacht zur Passion



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstschriften bis 14. März 2018

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

04. Februar	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
11. Februar	10:00 Uhr GD[A]	Kreuzkirche Wiedenest
18. Februar	10:00 Uhr Anmelde-GD Q-Club	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
23. Februar	19:45 Uhr Jugend-GD FACE2FAITH	Martin-Luther-Haus
25. Februar	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
04. März	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
11. März	10:00 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus

hier.leben

Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage)

„Buntes Leben“

einmal im Monat donnerstags um 20:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
Donnerstag, 08.02. / 08.03.

Seniorenkreis und Frauenhilfe Tanztreff

einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus, 31.01 / 21.02 / 02.03
zweimal im Monat, mittwochs um 19 Uhr im Martin-Luther Haus, 07./21.02 / 07./21.03
„Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel. 02261/478810

Oberberg Gospel Choir

Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest.
Termine: nächste Proben 6. Februar, 20. Februar, 6. März, 20. März.
Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730
oder unter www.oberberg-gospel-choir.de

Sing 4 Joy

Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem einen Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. donnerstags 19:00 bis 21:00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage) weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest>

Besondere Termine:

10. Februar 1. Hilfe-Kurs, 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz
Anmeldung bei Roland Armbröster, (02261) 9699730
24. Februar Frauenfrühstück mit Christina Brudereck
– DIE VERANSTALTUNG IST AUSVERKAUFT
25. März Passionskonzert „Gospel in Passion“ mit Helmut Jost und dem Oberberg Gospel Choir, Moderation und Zwischentexte: Roland Armbröster - 17:00 Uhr in der Wiedenester Kreuzkirche



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag (Ab 2018 alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen)
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!
Beichtgelegenheit: jeden Samstag 16.30 – 17.30 Uhr in St. Matthias, Bergneustadt - Hackenberg
Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorliegen.

Mi.	31. Jan.	11:00 Uhr	Bn	Wortgottesdienst der Kita Don Bosco
Fr.	02. Feb.	16:00 Uhr	EvGre	Wort-GD mit Kommunion im Evergreen
Sa.	03. Feb.	17:30 Uhr	Hb	Rosenkranz
So.	04. Feb.	10:00 Uhr	Bn	Familienmesse anschl. Prinzenproklamation und 11 Uhr Treff im Pfarrheim
Mo.	05. Feb.	16:00 Uhr	Bo-H	Wortgottesdienst mit Kommunion im Bonhoeffer-Heim
Mi.	07. Feb.	14:30 Uhr	Bn	Seniorenandacht anschl. Treff in den Stephanus-Stuben
Do.	08. Feb.	08:00 Uhr	Bn	Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der kath. Kirche
Mi.	14. Feb.	07:50 Uhr	Bn	Schulgottesdienst im WWGymnasium
		08:00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der KGS mit Empfang des Aschekreuzes
		09:30 Uhr	Bn	Kindergottesdienst in der KiTa mit Empfang des Aschekreuzes
		18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Empfang des Aschekreuzes
Do.	15. Feb.	08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Do.	22. Feb.	08:00 Uhr	Hb	Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der kath. Kirche
Sa.	24. Feb.	16:30 Uhr	Hb	Beichtgelegenheit
		17:00 Uhr	Hb	Festmesse zum Patronatsfest mit dem Kirchenchor anschl. Gemeindetreff im Pfarrheim
So.	25. Feb.	10:00 Uhr	Hb	„Kirche für Minis“
Di.	27. Feb.	08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der Sonnenschule (KGS)
Fr.	02. März	15:30 Uhr	Bn	Weltgebetstag der Frauen
		16:00 Uhr	EvGre	Wortgottesdienst mit Kommunion im Evergreen
So.	04. März	10:00 Uhr	Bn	Familienmesse, als Abschluss der Kinderbibelwoche der Kita Don Bosco, anschl. 11.00 Uhr Treff und Kuchenverkauf
Mo.	05. März	16:00 Uhr	EvAh	Wortgottesdienst mit Krankenkommunion im ev. Altenheim
Mi.	07. März	14:30 Uhr	Bn	Seniorenandacht anschl. Treff in den Stephanus-Stuben
Do.	08. März	08:00 Uhr	Hb	Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der kath. Kirche
Di.	13. März	08:00 Uhr	Bn	Schul-GD der Sonnenschule (KGS)



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

- Sa. (ungerade Wochen) 18.30 Uhr **Wn** Vorabendmesse
Sa. (gerade Wochen) 18.30 Uhr **Bm** Vorabendmesse

Am Sonntag, den 04./11./18./25.02. findet in **Bn** um 17:00 Uhr die Polnische Messe und um 18:00 Uhr das Abendgebet in **Wn** statt.

Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tägig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Weitere Termine und Infos:

- Mi. 21.02. 15.00 Uhr **Wn** Vorbereitung zum Weltgebetstag im kath. Pfarrheim
Fr. 02.03. 16.00 Uhr **Wn** Weltgebetstag in der kath. Kirche



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst (in den Ferien ist nur 1 Gottesdienst um 10.30 Uhr)
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Dienstag	09.30 Uhr 18.00 Uhr 19.30 Uhr	Krabbelgruppe Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Gebet für Kranke und andere Anliegen (nur am 2. Dienstag, Anmeldung bei Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	17.30 Uhr 19.45 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

Informationen & Kontakt:

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.30 Uhr	„LöHKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis

Couchcontrol mit AggerHome

Das smarte Zuhause bequem und sicher im Griff.

shop.aggerenergie.de

Jetzt
Vorteilspreis
von 199 €
sichern!



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

14. März 2018



FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow
02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 51702 Bergneustadt Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de www.evergreen-gruppe.de

- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/4 74 09

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt
www.opel-ley.de

